

Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

33. Jg. (1970), Band XI, Heft 8

Verantwortlich: Rudolf Fiegler, Regensburg, Argonnenstraße 33

Neun Generationen Lautenschlager auf Siegenthan

Von Josef Rappel

Siegenthan ist ein großer Gutshof in der Gemeinde Neukirchen bei Schwandorf. Die Geschichte von Siegenthan ist noch nicht erforscht und geschrieben. Ich will nur einige Daten erwähnen, die die Entwicklung zeigen. Die Gründung der Siedlung ist unbekannt. Man möchte einen Zusammenhang vermuten mit der Entstehung von Siegenhofen an der Naab und Siegenhofen an der Vils. Dr. L. Brandl meint, Sigena von Leige, welche in 2. Ehe um 1050 mit Friedrich I. von Lengenfeld vermählt war, hätte den Anstoß zur Entstehung gegeben (Heimaterzähler 1965 S. 9). Aber für gewöhnlich setzt man die hofen-Orte bereits für das 8. Jahrhundert an.

In den ersten bayerischen Urbarien (Mon. boica 36. S. 381 ff.) sind Abgaben von 6 Lehen in Siegenthan verzeichnet, 1326 aber nur mehr von 4 Lehen, welche die Paulsdorfer in Rieden haben. 1342 Januar 7: Heinrich der Hiltwein, Bürger zu Rueden, Elzbeth seine Hausfrau, Chunrat sein Bruder und dessen Hausfrau, der alte Hiltwein, sein Vater und Chungunt seine Hausfrau, verkaufen Abt Ulrich und Konvent zu Ensdorf den halben Hof zu Sigentann, auf dem Heinrich der Erman sitzt, um 4 fl 3 ß ſ Regensburger und den Leitkauf. Sie wollen jährlich mit dem Kloster „lichtmessen und stiften, als freies eigenes Recht ist.“

S. Herr Jordan der Zenger, Ritter.

Herr Ulrich der Zantner, Richter zu Rueden.

Bürge: Wernhart der Schaetzler.

Zeugen: Ulrich, Abt, Ott, Prior, Jordan der Zenger, Ritter, Heinrich der Smit, Hartweich der Smit.

Geschehen 1342 an Erhardy abent.

Im Vertrag zwischen Ludwig, Kurfürst von der Pfalz und seinem Bruder Herzog Friedrich einerseits, und den Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp andererseits wird genannt der Hof zu Fünfeichen und Siegenthan. Siegenthan ist ein Gemeinschaftshof geworden, ein Besitz also, der beiden Teilen gehörte.

Christoph Vogel nennt 1600 in seiner Beschreibung des Landrichteramtes Burglengenfeld (St. A. A. Appellationsgericht 2278) Siegenthan einen „Thaylhof beeder Pfalz“, der zur Hauptmannschaft Neukirchen gehört.

„Der Siegenthanner Hof wurde im Dreißigjährigen Krieg um drei Laib Brot von einem Lautenschlager erkaufte. Die Lautenschlager waren, wie der Name sagt, Musikanten, Lautenschläger, und sind aus Spanien im großen Krieg nach Deutschland gekommen.“

Das weiß die Sage über den Hof und deren Besitzer zu berichten. Und es ist wirklich sonderbar, daß die Sage auch über die Lautenschlager bei Eitlbrunn ähnliches

berichtet. Sie weiß von zwei Brüdern, von denen einer dort sich niedergelassen hat — im Gut Mettenbach/Bubach a. Forst, Pfarrei Burglengenfeld — und der andere den Siegenthanner Hof erworben hat. Was stimmt nun? Es dürfte hier wie sonst auch bei alten Sagen ein wahrer Kern drin stecken, der durch mancherlei Beiwerk verdeckt ist.

Wie ich feststellen konnte, hat tatsächlich ein Lautenschlager den Siegenthannerhof gekauft, aber nicht um drei Brotlaibe, sondern um 2000 Gulden, und nicht im 30-jährigen Krieg, sondern über 40 Jahre später, im Jahre 1692. Darüber werden wir noch hören.

Aber woher ist dieser Lautenschlager gekommen? Zunächst — nicht wie die Sage meint — aus Spanien, sondern von Oberdietldorf. So heißt es nämlich im Kaufbrief von damals.

Und jetzt drängen sich schon wieder Fragen auf. Wo ist denn eigentlich Oberdietldorf? Einmal wird es gleichgesetzt mit dem oberhalb Dietldorf vilsaufwärts gelegenen Bettenhof, wo einst ein Eisenhammer sich an der Vils befand, von dem noch vor 20 Jahren Mauerreste und ein Turm zu sehen waren. Auf dem Gelände des jetzigen Hohenfeler Truppenübungsplatzes liegt westlich von Dietldorf ebenfalls ein Oberdietldorf. Die Klärung dieser Frage ist nicht so wichtig, weil es sich unter Umständen um einen Schreibfehler handeln könnte. Denn bis zu dieser Zeit erscheint unser Lautenschlager in der Pfarrmatrikel von Dietldorf als Bauer in Rohrbach.

Dieser Lautenschlager, er war auf den Namen Johann getauft und wurde 1644 geboren, stammt aber nicht von Rohrbach, sondern von Wendmannthal, Landkreis Parsberg. Von ihm sind sechs Geschwister bekannt, die ihren Eltern Hans und Margareta Lautenschlager zwischen 1641 und 1663 geboren worden sind.

Wendmannthal ist ein großer Einödhof und gehört zur Pfarrei Hohenfels. Eigentlich wäre dafür die Pfarrei Pfraundorf zuständig gewesen, aber sie war damals nicht besetzt und wurde von Hohenfels betreut. In den unsicheren Zeiten des 30-jährigen Krieges wurden Taufen nicht immer in Hohenfels vorgenommen und in die Matrikel eingetragen. Aus Bemerkungen in der Hohenfeler Matrikel ist zu ersehen, daß Leute auch nach Lupburg oder Parsberg mit dem Täuling gegangen sind und daß unter Umständen dort Einträge vorhanden sein mußten. In Lupburg beginnt die Taufmatrikel mit dem Jahr 1642, in Parsberg 1674, in Pfraundorf erst 1911, in Hohenfels 1582. Die damaligen Verhältnisse werden kurz beleuchtet durch eine Bemerkung in der Hohenfeler Sterbematrikel: „1637. Sindt in diesem Jahr viel leuth gestorben, sonderlich auf den Dörfern, welche aber wegen Unsicherheit und Kriegsgefahr nit alhero zum Gottsacker haben können gebracht werden, sondern hin und wieder in den Gärten, unter die Zäun und aufs freie Feld sind begraben worden.“ Und an anderer Stelle steht bei den Heiratseinträgen, daß die Brautleute auf Soldatenart im Wirtshaus zu Hitzendorf zusammengegeben worden sind.

Wendmannthal gehörte einst zur Hofmark Raitenbuch, von der es ungefähr eine halbe Stunde entfernt liegt.

Dieses Wendmannthal scheint aber auch nicht der Ausgangspunkt der Lautenschlager zu sein, weil vor 1641 in der Hohenfeler Matrikel keine Lautenschlager genannt werden. Namensträger werden zur gleichen Zeit auch in Albertshof/„Malberzhof“, heute im Gelände des Hohenfeler Truppenübungsplatzes, erwähnt. Einem Hans Lautenschlager zu Albertshof wurde in Hohenfels am 29. September 1644 ein Sohn mit Namen Johann getauft. Am 4. März 1669 war die Taufe des Thomas Lautenschlager, bei der Thomas Weichart von Hohenburg (= Weigert, Hohenburg) Pate stand; die

Eltern waren Hans und Agnes Lautenschlager von „Malberzhöf“. Ihre Trauung fand statt in Hohenfels am 20. Juli 1666. Der Vater der Braut war der verstorbene Thomas Scheibel, Bürgermeister zu Linzenstein (Lutzmannstein?), der Vater des Hochzeitlers hieß ebenfalls Hans Lautenschlager.

Im nahen Hitzendorf saßen auch Lautenschlager. Dort wurde am 19. Januar 1682 dem Bauern Johann Lautenschlager von seiner Frau Agneta eine Tochter Katharina geboren und getauft. In der Folge treffen wir dann auch in Rechberg, Pfraundorf, Buxlohe und anderen Orten Namensträger an, die wahrscheinlich von denen zu Wendmannthal und Albertshof abgezweigt sind.

Weil vor 1641 für Wendmannthal in der Matrikel Hohenfels keine Lautenschlager vorkommen, darf man annehmen, daß ein Lautenschlager im 30-jährigen Krieg daraufgeheiratet, oder den Hof gekauft hat. Es sind halt bis jetzt noch keine schriftlichen Unterlagen dafür entdeckt worden, falls solche sich überhaupt erhalten haben.

Vorerst gilt also für unsere Lautenschlager als Ausgangspunkt Wendmannthal, Gemeinde Raitenbuch. Drei Generationen Lautenschlager und immer mit dem Vornamen Johann saßen auf dem Hof. Der letzte Johann schloß 1719 mit Anna Barbara, Tochter der Bauerscheleute Erhard und Ursula Fürnecker aus Raitenbuch die Ehe. Kinder gingen aus dieser Ehe nicht hervor. Johann starb achtzigjährig 1756 und Barbara 1760 mit 75 Jahren. Damit war das Geschlecht Lautenschlager in Wendmannthal erloschen.

Den Hof Wendmannthal besitzt heute seit Generationen die Familie Dechant. Ob die Dechant gleich Besitznachfolger waren, oder ob nach den Lautenschlagern noch andere Inhaber folgten, ob durch Erbe oder Kauf, das ist noch nicht geklärt. Die Dechant stammen von Dinau ab.

Früher wie heute hatte man die Taufpaten meist aus dem nächsten Verwandtenkreis genommen. Es ist deshalb zweckmäßig, diese soweit wie nur möglich festzustellen, weil dadurch oft wertvolle Forschungshinweise gewonnen werden können. Hans Lautenschlager von Wendmannthal und seine Ehefrau Margareta sind wiederholt als Gevattersleute, als Paten, bei Kindern von Hans Deysinger von Raitenbuch in der Zeit um 1650 in der Hohenfeler Matrikel eingetragen.

Johann und Margareta Lautenschlager in Rohrbach sind Gevattersleute 1675 und 1678 bei den Schmiedsleuten Stephan und Margareta Wendl in Rohrbach gewesen. Sie wurden in Hohenfels am 14. Mai 1669 getraut. Die junge Bäuerin stammt von Kleinbissendorf, einem großen Bauernhof bei Wendmannthal. Der Vater Martin Metz war vor der Hochzeit bereits gestorben, der Name der Mutter ist nicht angegeben.

Das erste Kind ist 1670 in Rohrbach wie die übrigen vier Geschwister geboren. Im Taufbuch der Pfarrei Dietldorf ist kein Hinweis zu finden, daß Johann Lautenschlager in Oberdietldorf ansässig war.

Dieser Johann ist der erste Siegenthanner Lautenschlager. Er hat am 15. November 1692 von Herrn Johann Georg Pfreimbter den ganzen Hof gekauft um 2000 Gulden.

Die Bezeichnung „ganzer Hof“ gibt die Rangordnung im sogen. Hoffuß an. Man unterschied den ganzen Hof, den Halbhof oder die Hube, den Viertelhof oder das Lehen. Wer nichts im Felde zu bauen hatte, hieß Söldner. Ein ganzer Hof konnte 5–6 Pferde, ein Halbhof bis 4, ein Viertelhof 2 Pferde halten. Das war eine ungefähre Norm. 10 Jauchert (etwa soviel wie Tagwerk) in einem Feld, also je im Sommerfeld, Winterfeld und in der Brache, war das Minimum eines Hofes und zwar im gebundenen, unveräußerlichen Besitz. Die Bezeichnung ganzer Hof besagt, daß es sich um einen großen Hof handelt. Gleiches besagt auch der hohe Preis zu jener Zeit, in

der größere Anwesen, Halbhöfe, deren Besitzer im Kriege umgekommen waren und für die keine Erben mehr gefunden werden konnten, deren Gebäude zerstört oder niedergebrannt waren, die verwilderten Felder erst wieder kultiviert werden mußten, von Amts wegen „ex officio“ um etliche Gulden verkauft wurden bei drei Jahre Abgabefreiheit und unentgeltlicher Abgabe von Bau- und Zimmerholz. Die hohe Summe ließe ferner den Schluß zu, daß der Siegenthannerhof im Kriegsgeschehen weniger Schaden gelitten hat und daß er zu jener Zeit normal und ganz bewirtschaftet war. Wie aber aus der Steuerbeschreibung des Jahres 1728 ersichtlich ist, trifft dies nicht zu. Dort heißt es, er ist lange Jahre öd gelegen und 1669 sei über die zu reichenden Abgaben aus dem Hof ein Vertrag abgeschlossen worden.

Eine amtliche Übersicht des Landgerichtsschreibers Johann Neumaier zu Burglengelfeld über die in der Zeit von 1632 bis 1635 umgekommenen Untertanen nennt von Siegenthan Michael Mändl, Chur- und Fstl. Gemeinschaftshof gewester Beständer (= Pächter).

Wann der Hof wieder bemeiert worden ist, steht noch nicht fest. Jedenfalls sind über zwanzig Jahre verstrichen bis zu dem erwähnten Vertrag von 1669. Dies könnte auch die Zeit sein, in der Siegenthan wieder bemeiert worden ist und einen neuen Besitzer erhalten hat. Der fürstl. Gemeinschaftshof Siegenthan ist vermutlich an Herrn Pfreimbter verkauft worden auf Erbrecht.

Ob Pfreimbter den Hof selbst bewirtschaftet hat, oder durch einen Beständer, einen Pächter bewirtschaften ließ, das ist nicht geklärt.

Ein Eintrag in der Pfarrmatrikel Neukirchen gibt einen Hinweis auf Pfreimbter. Dort wird 1677 als Gevatter, also Taufpate, genannt „Hans Bernard, des Wohlledten Gestrengen Herrn Pfreimbters jüngster Sohn in Neukirchen.“ Dieser Herr Pfreimbter dürfte demnach der Besitzer des Amtshofes in Neukirchen gewesen sein. Die Bezeichnung Herr vor Joh. Georg Pfreimbter weist auf dessen höhere soziale Stellung hin.

Es drängt sich aber noch eine weitere Frage auf, nämlich wie ist der Käufer aus Rohrbach oder Oberdietldorf zu einer so großen Summe von 1000 Gulden gekommen, die er bar beim Kauf erlegen konnte? Die restlichen 1000 Gulden waren in jährlichen Fristen von 100 Gulden zu tilgen. Dies spricht für die Ertragsfähigkeit des Hofes, wenn der Käufer auf diese Bedingung eingehen konnte. In zehn Jahren, also 1703, war der Kaufschilling für den Siegenthan abgetragen und der Käufer 60 Jahre alt.

Ein Grund für den hohen Kaufpreis von 2000 Gulden dürfte weniger in der Größe des Siegenthanner Hofes als in der Schnittscharwerk bei der Getreideernte zu suchen sein, auf die der Hofbesitzer Anspruch hatte. Aus dem Landgericht Rieden-Amberg mußten 41 Untertanen = 154 Tage Ernte-Schnitt-Scharwerk leisten, aus dem Landgericht Burglengelfeld waren dies 49 Untertanen mit zusammen 88 Tagen. Wenn also insgesamt 90 Erntehelfer mit zusammen 2904 Arbeitsstunden verpflichtet waren, dann bedeutete dies gerade in der Zeit des Leutemangels, wo noch um 1700 zahlreiche Anwesen leer, öd, verwüstet und unbemeiert waren, eine bedeutende Wertsteigerung.

Fünf Kinder, 3 Töchter und 2 Söhne sind vom 1. Siegenthaner Lautenschlager bekannt, die alle in Rohrbach geboren und in der Pfarrmatrikel Dietldorf aufgeschrieben sind. Außer dem Hoferben Stephan waren sicher in Siegenthan Elisabeth, deren illegitimes Kind Adam am 22. April 1697 dort geboren und am 30. April 1697 wieder verschieden ist, und Barbara, welche in der Matrikel von Neukirchen unterm 26. November 1702 als Taufpatin der Anna Barbara Mayer von Neukirchen steht. Letztere

war damals 25 Jahre alt und noch nicht verehelicht. Über das Schicksal der Kinder ist mit Ausnahme des Hoferben nichts bekannt.

Johann Lautenschlager hat im Jahre 1712 seinen Hof bei einem Alter von 68 Lebensjahren übergeben, da in diesem Jahr sein Sohn Stephan als Bauer heiratete. Nach 4 Jahren, 1716, ist ihm seine Frau Margareta geb. Metz im Alter von 77 Jahren gestorben. Im folgenden Jahr ging er als Austräger, 73 Jahre alt, eine 2. Ehe ein in Neukirchen mit der Witwe Margareta Rester von Dauching. Diese überlebte ihn um 8 Jahre und starb in Siegenthan am 3. Juli 1738.

Der Bruder Georg Lautenschlager, geboren 1646 in Wendlmannsthal, heiratete am 16. Februar 1677 in Hohenfels die Elisabeth Carl und wurde Bauer in Unterdorf, Gemeinde Pottenstetten. Ob er den Hof gekauft oder übernommen hat, bedarf noch der Klärung. Von diesem Ehepaar stammen die zahlreichen Lautenschlager-Familien im Burglengelfelder Gebiet ab, (siehe Stammfolge) die heute noch blühen.

Im Staatsarchiv Amberg findet sich im Bestand Burglengelfeld Fascikel Nr. 60 Briefprotokolle auf Seite 277 der Übergabebrief und auf Seite 279 der Heiratskontrakt des Stephan Lautenschlager. Nachfolgend bringe ich eine Abschrift in heutiger Schreibweise.

„Kauf pr. 1300 fl.

Ich Hanns Lautenschlager, Bauer zu Siegenthan und neben ihm ich, Margaretha, sein Ehefrau, bekennen hiermit öffentlich gegen männiglich mit und in Kraft dieses Briefes, daß wir aufrecht und redlich verkauft und zu kaufen gegeben haben, verkaufen und übergeben auch hiermit ganz wissent und wohlbedächtig unsern bisher ingehabten Hof daselbst, welcher zur Hälfte dem oberpfälzischen Pflegamt Rieden unterworfen, mit aller rechtmäßigen Ein- und Zugehörung zu Dorf und Feld, nichts hievon besonders noch ausgenommen, wovon man zu allhiesigem kurfürstlichen Kastenamt dienet und reicht, dem ehrbaren unserm freundl. lieben Sohn Stephan Lautenschlager, dermalen noch ledigen Standes, samt mit Verlaub zu sagen Vieh, Schiff, Geschirr, Haus- und Baumannsfahrnis, dann heurigen Fandt, item 2 Ehehaltenbetten, für und um 1300 fl. Kaufsumme, also und dergestalten, daß er zum Ankauf 400 fl. erlegen, hievon aber für sein Heiratgut 200 fl. abzuziehen, folgend in Nachfristen an den übrigen 900 fl. jährlich 50 fl. abführen, auf zukommende heil. Ostern 1713 damit den Anfang machen, folgend so langhin continuieren soll, bis die völlige Kaufsumme allerdings abgeführt sein wird.

Dabei wir uns Verkäufer die Nebenbehausung und jährlich 1 Scheffel Korn, 2 Viertl Weizen, 1 1/2 Viertl Gersten und 1 1/2 Viertl Haber, item für an heuer 2 Schweinlein und jährlich 1 Schwein zum Mästen, nicht weniger 12 Pifang schmalzet Feld, den vorhandenen Schimmel und Füllen, 2 revdo Ochsen, 3 Kühe, davon aber eine zu des Käufers Nutzen gehet, und noch daneben die halbe Schaf ad dies exped (auf Lebenszeit) ausbedungen.

Sofern aber eines aus uns beiden Verkäufern über kurz oder lang mit Tod abgehen würde, soll die halb Ausnahme gefallen sein. Hierauf nun kann und mag er Käufer bemeldten Hof füran innhaben, nutzen, genießen und gebrauchen, auch ferner mit amtlichem Konsens hinwieder verkaufen, verkommen, vertauschen und sonst in all andern Weg damit handeln, tun und lassen wie mit anderen seinem eigentümlichen Hab und Gut. Wir wollen ihm auch diesen Kauf gewähren und vertreten wie Kaufrecht und des krfrstl. Landgerichts Burglengelfeld Sitte, Herkommen und Gewohnheit ist. Getreulich ohne Gefährde. (= Getreu, wahr und ohne Hinterhalt).

Dessen zu wahrer Urkunde und mehr Bekräftigung haben wir eingangs (erwähnte) bekennende Verkäufer mit sonder demütigem Fleiß gebeten und erbeten den wohlledl. gestreng und hochgelehrten Herrn Georg Antoni Otto, J. V. Lts. Ihro kurfürstl. Drhlt. (Durchlaucht) zu Pfalz Landrichteramts Verwalter auf dem Norggau, dann Pflög- und Richteramtsverwalter zu Burglengenfeld, Callmünz und Schmidmühlen, daß derselbe sein gewöhnliches Amtssiegel (doch dem in allweg ohne Schaden) von Richteramts wegen hieran gchangen hat. Erbetene Siegelzeugen sind gewesen die ehrbaren Georg Lautenschlager, Bauer zu Untertorff (= Untersdorf), Hans Leonhard Mayr statt des Verkäufers Anwalt, und Hanns Meiller zu Neukirchen.

So geschehen zu Burglengenfeld den 22. Monatstag Juli im 1712 Jahr.“

Heiratskontrakt

„Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit Gott des Vaters, Sohnes und heiligen Geistes, Amen.

Kund und zu wissen sei hiermit, was maßen zwischen dem ehrbaren Stephan Lautenschlager zu Sigenthan und Anna Maria Meillerin, seiner angehenden Hochzeiterin mit Rat und Zutun ordentlich hierzu requirierter und zu Ende benannter nächster Anverwandten, Beiständern und Zeugen heute zu Ende gesetztem Datums nachfolgenden Heiratsvertrag abgeredet und beschlossen worden, nämlich und vorderst.

Erstlich haben sich beide Brautpersonen zum heiligen Sakrament der Ehe versprochen und wollen auch solch ihre getane Verlobung hernächstens christkatholischen Gebrauch nach durch priesterliche Kopulation konfirmieren und bestätigen lassen.

Anderstens verspricht die Braut ihrem Liebsten zu einem wahren Heiratsgut nebst einer standesmäßigen Ausfertigung, dann zwei rido Kühe, ein Rindl und drei Stück Schafe, an barem Geld zuzubringen dreihundert Gulden.

Drittens besetzt Hochzeiter berührtes Heiratsgut mit zweihundert Gulden, daß also Heiratsgut und Widerlage zusammen ausmachen fünfhundert Gulden, und versichert seine Braut mit dem anheute an sich erkaufte Hof zu Sigenthan. Dabei ist

Viertens der unausbleiblichen Todfälle halber abgeredet und beschlossen worden, daß wenn eines oder das andere unter ihnen beiden Eheverlobten ohne vorhandene oder zu erwarten habende Leibserben unter Jahr und Tag wider Verhoffen mit Tod abgehen würde, sollen des Überlebenden nächsten Verwandten das halbe Heiratsgut neben den besten drei Stücken Halsgewand hinwieder zurückgegeben werden; nach Jahr und Tag aber alles ein vermengtes Gut sein und verbleiben soll. Was nun

Fünftens hirinfalls nach Genügen nicht exprimirt (ausdrücklich beschrieben) worden, hingegen aber wider Verhoffen sich Streit und Irrung erhalten würde, soll alles nach allhierigen Kfl. Landgericht Burglengenfeld üblicher Observanz nach gehalten und decidirt werden. Alles getreulich und ohne Gefährde.

Dessen zu wahren Urkunde und mehreren Bekräftigung haben wir eingangs bekennenden beiden Brautpersonen mit sonderdemütigem Fleiß gebeten und erbeten den wohlledl. Gestreng und hochgelehrten Herrn Georg Antoni Otto J. V. Lts. Ihro kurfürstl. Durchlaucht zu Pfalz Landrichteramtsverwalter auf dem Nordgau, dann Pflög- und Richteramtsverwalter zu Burglengenfeld, Callmünz und Schmidmühlen, daß derselbe sein gewöhnliches Amtssiegel (doch dem in allweg ohne Schaden) von Richteramts wegen hiavor gedruckt, auch sich eigenhändig unterschrieben hat. Erbetene Heiratsleute, Beiständer und Zeugen sind gewesen die Ehrbarn auf der Braut-

seiten ihr Vater Hans Meiller und Hanns Friedrich Augustin, des Innern Rats und Gastgeber im weißen Rößl allhier (Burglengenfeld). Auf des Hochzeiter's Seiten aber Hans Leonhard Mayr zu Krumbelngengfeld und sein Vetter Georg Lautenschlager, Bauer zu Untersdorf.

So geschehen zu Burglengenfeld den 22. Monatstag Juli im 1712. Jahr.“

Die Trauung des jungen Siegenthaners erfolgte am 8. November 1712 in Neukirchen. Aus dieser Ehe sind 8 Kinder bekannt, 6 Mädchen und 2 Buben. Als Taufpaten sind eingetragen Andreas und Maria Maier, Gastwirtsheute von Neukirchen (der Mann wird auch als sartor = Schneider bezeichnet) und die Bauersleute Konrad und Elisabeth Besl von Ruiding aus der Pfarrei Ens Dorf, ferner Anna Margaretha, Frau des Veit Fischgängl, eines Bürgers und Webers in Schwandorf. (Die Lebensdaten sind aus dem Familienblatt ersichtlich, soweit die festgestellt werden können.)

Von der zweitältesten Tochter ist bekannt, daß sie sich mit dem Bauern Meiller aus Neukirchen verheiratete.

Stephan Lautenschlager hatte 18 Jahre lang, bis 1731 die jährliche Frist von 50 Gulden aus der Hofübernahme zu zahlen, den Austrag mußte er bis 1730, dann die Hälfte davon bis 1738 reichen.

Im Übergabe- und Heiratsvertrag sind keine Leistungen an Geschwister erwähnt. Wir erfahren nicht daraus, welche Geschwister heiratsfähig geworden sind und welche noch zu versorgen waren. Die 1714 geborene Anna Maria, welche den Bauern Meiller in Neukirchen ehlichte und evtl. andere Geschwister mußte also der übergebende Vater „ausheiraten“.

Über den Hof haben wir bisher nichts erfahren. Aufschluß darüber erhalten wir aus der Steuerbeschreibung vom Jahre 1728. Im Jahre 1727 wurde im Herzogtum Pfalz-Neuburg (Pfalzgrafschaft Neuburg) mit einer neuen Steuerbeschreibung nach erfolgter Neueinschätzung begonnen. Die Niederschrift darüber ist im „Standbuch Nr. 998“ im Staatsarchiv Amberg.

Nachfolgend der Beschrieb.

„Sigenthan

Stephan Lautenschlager besitzt ein gemeinschaftl. Hof. Dabei eine Behausung samt Stadl, Stallung und Schupfen und einen über dem Weg stehenden Nebenhäusel, liegt alles in circulo herum zwischen seinen Gründen. Auf einer Seiten liegt das Fenster seine Sonnenaufgang, auf der andern Seiten gegen die Hofraith.“

Die Niederschrift ist halbseitig. Auf der anderen Hälfte steht folgendes:
„Hiebe wird zu wissen angemerkt, daß von diesem Hof vermöge des 1542er Vertrags die Steuer zu Pfalz-Neuburg allein zu erheben hätte, weil aber nach dem so lange Jahr od gelegen anno 1669 die Sach dahin verglichen worden, daß jeden Orts hin (also Pfalz-Neuburg und Amberg) die prostata zur Hälfte genommen werden sollen, also ist diese Beschreibung Cumulative geschehen. Ist nicht handlöhnig, gibt aber zu beiden kurfürstlichen Kastenämtern Gült Korn 50 Viertl, Haber 50 Viertl nach allerseits gewöhnlicher Messung. Dann für das kleine Recht nach Amberg 1 fl. 38 x 3 H, 1 fl. 18 x 4 H, dann nach Burglengenfeld jeden Orts hin zur Hälfte den Blutzehent. Steuert zu Dorf zur Hälfte, und ist zur Hälfte zu Dorf hierher taxiert mit 90 fl.

Denen Amtsknechten, den Riedner und Burglengfelder, wegen Verschaffung der

Untertanen zum Schnitt, wobei sie sich selbst einfindig machen, jedem 5, zusammen 10 Viertl Korn, wobei sie auch von den Inhabern des Hofes die Kost zu genießen haben.

Dagegen ist alles vom Großzehent frei, tut auch kein Scharwerk. Die Schnittscharwerk aber, so man auf diesem Hof zu prostiren schuldig ist, muß burglengenfelderseits das Neukircher Viertl nebst dem Dorfe Dachelhofen und Biechlking, von Seiten des oberpfälzischen Pfliegamts Rieden aber der alten Observanz gemäß durch alle Untertanen wechselweise verrichtet werden. Dagegen aber muß der Inhaber dieses Hofes genannten Scharwerkern eine gewöhnliche Frühe- und Mittagssuppe, dann zu Nacht ein Stück Brot (geben). Item jedem 9 dl an Geld. Solche morgens um 6 Uhr in der Arbeit sein muß und um solche Zeit abends wieder abgehen dürfen.“

Im Text geht es nun wieder weiter:

„Dazu gehört an gemein Nutzung

an Äckern im Winterfeld gelegen

65 Viertl neben des H. Baron von Rußwurmb seinem Holz und an seinem Hof gelegen, oben an die Danheimer Gemeinde und unten an Harschhofer Felder und Wiesen (Jetzt Konrad Lautenschlager, 611 modo Georg Lautenschlager) Hiervon bleiben bei 15 Viertl öd liegend.

65 Viertl machen aus 37 Jauchert 1 Vierling.

Daran gehen wegen der 15 Viertl öden Felder ab 8 Jauchert 4 Vierling.

Im Sommerfeld

65 Viertl neben dem Riethner Weg und auf der andern Seiten an sein eigenes Gehölz, oben an Kapflheimer Weg, unten Rietner Weg und Thonheimer Gemain. Sind gleichfalls hierunter bei 15 Viertl öd. Obgemeldte 65 Viertl machen aus in gedachter Messerei 51 Jauchert 1 Viertl, davon die 15 Viertl öde zu defalvieren sind mit 8 Jauchert 1 Vierling.

Im Brachfeld

65 Viertl auf der Seiten an das S. V. Abdeckers und auf der Seiten an seine Inhabers öde Gründe oben her an Kapfelhofer Weg, unten an Grumbacher Gründe stoßend. Befinden sich gleichergestalten 15 Viertl öd.

Verstandene 65 Viertl im portion 51 Jauchert 1 Vierling.

Davon hat man wegen der öden 15 Viertl 8 Jauchert 4 Vierling zu defalvieren. Summe der 3 Felder 195 Viertl oder 111 Tagwerk 3 Vierling, worunter öde 45 Viertl oder 25 Jauchert 5 Vierling.

An dreimähdigen Wiesen: nihil

An zweimähdigen Wiesen

4 Tagwerk Wiesen an dem Dorf Göglbach zwischen Andre Grabinger und Vinzenz Pürzer, stoßt oben wieder dahin, unten Hans Pürzer.

Summa Per se

An einmähdigen Wiesen

10 Tagwerk Wiesen gleich hinter seiner Behausung, um und um an seinen Hofgütern.

5 Tagwerk Wiesen, welche allenthalben an seine Gründe liegen.

$\frac{3}{4}$ Tagwerk, so auch in 3 Eggern in sein Feld, oben an den Dauchinger Weg stoßend.

$1\frac{1}{2}$ Tagwerk, so nur an ein Sausee oder Wassergraben und zur Zeit unbrauchbar zwischen seinen Feldern, oben an sein Krautfeld, unten (an) Harrhofer Gründe (stoßend).

4 Tagwerk Ochsenweide, welche an mein Wiesen und Felder allerseits stoßt.

4 Tagwerk Kuhweide zwischen seinen öden Feldern, oben an Neukirchenweg, unten an seine Güter.

2 Tagwerk Ochsenweide gegen sein Holz zu, sonst an seine Gründe.

Summe der einmähdigen Wiesen: $27\frac{1}{4}$ Tagwerk. NB, hieran sind 10 Tagwerk Ochsen- und Kuhweide.

An Weihern

1 Tagwerk Weiher allerseits an seinen Gütern.

$\frac{3}{4}$ Tagwerk, so in 2 Weiherlein begriffen und eines ganz öd, auch in seinen Gütern liegend.

1 Tagwerk 2 Behälterl oder Tränkel (?), so gleich an seiner Hofrait liegend. Summe an Weihern $2\frac{3}{4}$ Tagwerk.

An Holzwachs

Bei 35 bis 40 Tagwerk ackermäßiges Feldholz zwischen meinen Gründen und dem kurfürstl. Pfalz Neuburg. Gehölz oder Mühigraben, oben Neukircher Gemeindeholz, unten das Dannheimer Gemeindeholz. Ist meistens mit junger Brut, auch ein öder Schlag darin.

4 Tagwerk junge Brut, zwischen H. von Rußwurmb und meinen Gründen, oben an H. von Rußwurmb, unten an Simon Rester von Harrhof (stoßend). Summe 44 Tagwerk.

An Weidschaften

Ist berechtigt, in das kurfürstl. Pfalz Neuburger Gehölz zu hüten. Die übrige Viehweide liegt in seinen Gründen.

Hiervorn spezifizierte Felder sind erstlich von einem ganz kalt und liesigen Erdboden, dann anders dem Wild allerdings exponiert, maßen diese fast mitten in der Wildfuhr liegen, tragen bloß (blößlichen) nur Korn (Roggen) und Haber.

Steuert und ist taxiert zur Hälfte hierher 531 fl.

NB. Unter diesem alten Steuerquantum ist auch schon das S. V. Vieh begriffen, bei dem neuen nicht.

Summe der neuen Schätzung p. 621 fl.“

Der Besitzstand des Siegenthangutes hat sich bis heute nicht wesentlich verändert. Freilich, die Gebäulichkeiten sind modern wie die Wirtschaftsweise. Neu hinzugekommen ist eine Hähnchenmästerei großen Stils. Aber vom Siegenthanerhof, wie ihn die Liquidationsprotokolle beschrieben haben, ist nichts mehr vorhanden. 1840 stand auf der Plannummer 972 Wohnhaus und Stall unter einem Dach, mit Keller, besonderem Stall, Schupfe, besonderer Stadel, Backofen, Bienenhaus, Brennhaus, Hofraum und Wasserhülle. (Brunnen wird keiner erwähnt!) Auf Plan Nr. 973 stand das Hirtenhaus mit Schaf- und Schweinestall unter einem Dache.

Georg Lautenschlager hat das Anwesen von seiner Mutter Margarete Lautenschlager um 11 000 Gulden übernommen lt. Brief vom 30. 1. 1836.

Der Besitz war eigen, aber gerichtsbar zum kgl. Landgericht Burglengenfeld. Auf dem gebundenen Besitz (Kataster Lit A) lasteten

a) zum Rentamt Burglengenfeld Küchendienst in Geld 2 Gulden 51 Kreuzer, vom fixierten Blutzehent Grundzins in Geld 53 Kreuzer, 6 Heller,

Getreidegült: Korn 15 Scheffel 3 Metzen 3 Vierling,
Haber 19 Scheffel 4 Metzen 2 Vierling;

- b) zum Rentamt Amberg fixierte Naturalspannfuhr:
 $\frac{1}{8}$ Fuhr bei Neubauten an den kgl. Forsthäusern zu Hirschwald und Taubenbach, Anschlag 2 Kreuzer,
 $\frac{1}{2}$ Fuhr bei Baureparaturen an diesen Häusern, Anschlag 8 Kreuzer,
 $\frac{1}{8}$ Fuhr zur Herstellung von Hirschlacken im Hirschwald und Taubenbachforst, Anschlag 2 Kreuzer 4 Heller;
 fixierte Naturalhandfronen: $\frac{1}{2}$ Tag bei Neubauten dieser beiden Forsthäuser im Anschlag von 4 Kreuzer,
 1 Tag bei Baureparaturen in diesen, Anschlag 8 Kreuzer,
 $\frac{3}{4}$ Tag zur Räumung der Richtwege und Suhlen im Hirschwald und im Taubenbacher Forst, Anschlag 6 Kreuzer,
 3 Tage bei Treibjagden in diesen Forsten, Anschlag 9 Kreuzer,
 zusammen 39 Kreuzer 4 Heller.

Ohne Gegenrechner: Dem Schullehrer in Neukirchen jährlich 2 Kornläutgarben und 2 Laib Brot, dann die sogen. Fastenspeise.

In den Liquidationsprotokollen sind auch sämtliche Untertanen verzeichnet, welche alljährlich Naturalcharwerk bei der Getreideernte auf dem Siegenthanhof zu leisten hatten.

Aus dem Landgericht Burglengenfeld waren dies:

- Georg Graf vom Kappelhof (Gemde. Büchheim) $4\frac{1}{2}$ Tage
- aus Irlbach (Gemde. Breitenbrunn), je 1 Tag: Haus Nr. 1 Wolfgang Hammerschmied, Haus Nr. 2 Georg Hammerschmied; je 2 Tage: Haus Nr. 3 Joseph Scharnagel, Haus Nr. 4 Georg Seidl, Haus Nr. 5 Jakob Reindl, Haus Nr. 6 Joseph Moser, Haus Nr. 8 Georg Schuirer.
- Gemeinde Dachelhofen: Alle Anwesenbesitzer 2 Tage mit 1 Person mit Ausnahme der beiden Fischeranwesen; Büchelkühn ebenfalls alle je 2 Tage mit 1 Person mit Ausnahme von Hs. Nr. 1 und 3.
 Gemeinde Gögglbach, je 2 Tage: Haus Nr. 2 Josef Grabinger, Haus Nr. 5 Lorenz Pirzer, Haus Nr. 8 Michael Fischer, Haus Nr. 9 Leonhard Duschinger, Haus Nr. 11 Josef Bäuml, Haus Nr. 12 Martin Ziegler, Haus Nr. 14 Andreas Meiler, Haus Nr. 15 Josef Huber.
 Naabsiegenthanhofen: Haus Nr. 4 Josef Mulzer 2 Tage, Haus Nr. 6 Josef Grabinger 4 Tage.
- Gemeinde Haselbach: Dauching Nr. 1 Bartl Herrmann 2 Tage, Nr. 2 Johann Hermann 2 Tage, Nr. 3a Michael Hirzinger $1\frac{1}{2}$ Tage, Nr. 3b Georg Hirzinger $\frac{2}{3}$ Tage, Nr. 4 Georg Koller 2 Tage, Nr. 5 Georg Braun 2 Tage.
- Gemeinde Krondorf: Richt Nr. 1 Bartl Pfannholz 3 Tage, Nr. 11 Georg Donhauser 3 Tage.
- Gemeinde Neukirchen:
 Hartenricht Hs. Nr. 2, 3, 4 und 6 je 6 Tage, Hs. Nr. 5 aber 2 Tage. Grein, je 2 Tage: Nr. 1 Wolfgang Rester, Nr. 2 Johann Schloder, Nr. 3 Michael Mändlsche Kinder. Neukirchen, je 2 Tage: Nr. 1 Johann Schmid, Nr. 2 Josef Schmid, Nr. 4 Martin Dirnhofner, Nr. 5 Johann Huger. Krumbach, je 2 Tage: Nr. 1 Jakob Pirzer, Nr. 2 Josef Trummet, Nr. 3 Wolfgang Schmid, Nr. 4 Kaspar Schmid'sche Kinder, Nr. 5 Leonhard Meiler.

8. Gemeinde Vilshofen, Vilshofen je $1\frac{1}{2}$ Tage: Nr. 1 Wirt Schön, Nr. 14 Johann Hiltl.
 Aus dem Landgericht Amberg:

- Gemeinde Pittersberg, Kreith Nr. 1 Josef Hildebrand 2 Tage, Nr. 2 Georg Kraus 3 Tage, Nr. 4 Margarete Moser 3 Tage, Nr. 5 Josef Hottner $1\frac{1}{2}$ Tage, Nr. 6 Bartmä Knoll 6 Tage, Nr. 7 Josef Rebler 3 Tage, Nr. 9 Anton Weigert 3 Tage, Nr. 10 Johann Beiml 3 Tage, Nr. 11 Florian Birner 2 Tage, Nr. 13 Peter Breitschaft $1\frac{1}{2}$ Tage, Nr. 14 Barbara Achhammer $1\frac{1}{2}$ Tage, Nr. 15 Margareta Pirzer 6 Tage, Nr. 16 Georg Scharf 2 Tage, Nr. 18 Thomas Vogl 3 Tage, Nr. 19 Georg Schuirer 3 Tage, Nr. 20 Rosina Rebler 2 Tage. Distlhof Nr. 23 Konrad Sperl 3 Tage, Nr. 24 Josef und Georg Weingärtner 3 Tage.
- Gemeinde Thannheim: Nr. 6 Josef Rost 2 Tage, Nr. 7 Johann Scharl 6 Tage, Nr. 14 Josef Grafs Witwe 3 Tage, Nr. 15 Georg Vogel $1\frac{1}{2}$ Tage.
- Gemeinde Siegenthan, Aufheim Nr. 10 Barbara Mehringer 9 Tage.
 Diese Scharwerkdienste endeten erst 1848/49.



Siegenthan
 Ausschnitt aus einer Karte von 1589

Neun Generationen Lautenschlager haben bisher den großen Siegenthanerhof bewirtschaftet, ihn übernommen, den Besitzstand erhalten und auch vermehrt. Der Stammhalter für die zehnte Generation wächst heran. Es darf also angenommen werden, daß das Geschlecht Lautenschlager auch fernerhin auf dem Siegenthan blühen wird.

Die „Siegenthaner“ gehören zu den verhältnismäßig wenigen Familien, die ihren Besitz im Mannesstamm durch so viele Geschlechterfolgen vererben konnten.

Stammfolge

I Hans Lautenschlager, * ca. 1610, † 24. 4. 1693, 80 Jahre, Bauer in Wendlmannthal, ∞ Margareta

Kinder:

- Kunigunde, * 10. 7. 1641
- Johann, * 10. 3. 1644, (s. II)
- Georg, * 5. 11. 1646, † 19. 10. 1723, Bauer in Untersdorf, Kreis Burglengenfeld, ∞ 16. 2. 1677 Elisabeth Karl, † 10. 6. 1723 (70 Jahre)
- Johann, * 2. 3. 1651, Hoferbe, ∞ 11. 1. 1681 Elisabeth Edenharter

5. Barbara, * 13. 6. 1655
 6. Barbara, * 9. 6. 1658, ∞ Oberödenthart, Bauer Koller
 7. Kunigunde, * 10. 2. 1663
- II Johann, * 10. 3. 1644, † Siegenthan 9. 3. 1730, I. ∞ 14. 5. 1669 Margareta Metz, † Siegenthan 25. 5. 1716 (77 Jahre), II. ∞ 12. 11. 1717 Witwe Margareta Rester von Dauching, † 3. 7. 1738
 Kinder aus I. ∞:
 1. Margaretha, * 27. 11. 1670
 2. Elisabeth, * 17. 4. 1672
 3. Stephan, * 1. 10. 1673 (Hoferbe in Siegenthan, s. III)
 4. Johann, * 29. 2. 1676
 Barbara, * 28. 8. 1677
- III Stephan, * 1. 10. 1673, † Siegenthan 14. 9. 1748, ∞ Neukirchen 8. 11. 1712 Anna Maria geb. Meiller aus Neukirchen, † 29. 5. 1741
 Kinder:
 1. Maria Katharina, * 24. 8. 1713
 2. Anna Maria, * 27. 9. 1714
 3. Andreas, * 11. 5. 1716
 4. Maria Elisabeth, * 5. 7. 1717
 5. Konrad, * 16. 11. 1719 (Hoferbe, s. IV)
 6. Maria Margareta, * 21. 3. 1722
 7. Anna Walburga, * 7. 3. 1724, † 8. 7. 1739
 8. Anna Barbara, * 3. 4. 1726
- IV Konrad, * 16. 11. 1719, † 24. 12. 1801 (82 Jahre, Schlaganfall), ∞ 21. 10. 1749 Maria Magdalena geb. Hottner aus Irlbach, † 5. 3. 1834 (81 Jahre, Altersschwäche)
 Kinder:
 1. Maria Margareta, * 8. 12. 1750
 2. Johann Kaspar, * 5. 9. 1752, ∞ Haarhof 10. 2. 1777 Barbara Rester, Bauern-
 tochter
 3. Magdalena, * 18. 9. 1754, ∞ 6. 2. 1781 Johann Leonhard Pollwein, Bauer,
 Krumbach
 4. Johann Konrad, * 19. 5. 1756, † 24. 10. 1786 (32 Jahre, ledig)
 5. Anna Maria, * 2. 4. 1758
 6. Johann Michael, * 22. 12. 1759, † 14. 3. 1837, ∞ Bügerlhof, Anna Maria
 Mändl
 7. Jakob, * 7. 7. 1762, † 18. 4. 1777 (14 Jahre)
 8. Anna Sibilla, * 4. 2. 1765
 9. Johann Georg, * 18. 5. 1766 (Hoferbe, s. V)
 10. Maria Ursula, * 26. 1. 1769
 11. Johann Andreas, * 8. 6. 1771
- V Johann Georg, * 18. 5. 1766, † 29. 8. 1822, ∞ 18. 11. 1800 Magdalena Schmaus, Schmiedetochter aus Haselbach, † 2. 9. 1846 (69 Jahre, Knochenfraß)
 Kinder:
 1. Andreas, illeg. * 11. 4. 1795, Mutter: Maria Fleischmann aus Krumbach,
 ∞ Wolfsbach 30. 9. 1834 Margarete Loos aus Ens Dorf

2. Anna Katharina, illeg. * 22. 1. 1798, Mutter wie vor
 3. Anna Maria, * 2. 8. 1801
 4. Magdalena, * 27. 8. 1802
 5. Martin, * 15. 12. 1803, † 7. 10. 1861 in Hemau, ∞ 22. 11. 1842 Mathilde von
 Baumgarten, Landrichterstochter aus Regensburg
 6. Georg, * 6. 9. 1805, † 7. 4. 1806, Fleck
 7. Georg, * 18. 12. 1806 (Hoferbe, s. VI)
 8. Joseph, * 31. 1. 1809, † 30. 9. 1882, ∞ 28. 7. 1840 Witwe Maria Anna Bäuml,
 geb. Westiner in Arling, Pf. Pittersberg
 9. Anna Katharina, * 23. 9. 1810
 10. Johann, * 28. 9. 1812
 11. Kaspar, * 26. 1. 1815, † 4. 5. 1892, 75 J. 3 Mt., Gehirnschlag, ledig
 12. Anna Maria, * 17. 3. 1818, ∞ 19. 10. 1841 Georg Michael Grabinger, Bauer
 in Göggelbach
- VI Georg, * 18. 12. 1806, † 15. 4. 1865, org. Herzleiden, 58 J., ∞ 17. 10. 1837 Eli-
 sabeth Feuerer, Bauerntochter von See, * 5. 2. 1815, † 2. 5. 1889, Marasmus, Lun-
 genentzündung, 74 Jahre
 Kinder:
 1. Margarete, * 22. 8. 1838
 2. Johann Martin, * 14. 3. 1840 (Hoferbe, s. VII)
 3. Georg, * 31. 1. 1842, † 14. 7. 1861, Starrkrampf, ledig
 4. Theres, * 10. 1. 1844, ∞ 19. 7. 1878 Michael Moser in Kreuth
 5. Anna Elisabeth, * 20. 10. 1845, ∞ Heitzenhofen Bauer Josef Roedl
 6. Katharina, * 24. 5. 1847, ∞ Schafhof Bauer Johann Georg Graf
 7. Kreszenz, * 3. 6. 1849, ledig
 8. Johann Baptist, * 6. 6. 1858, † 9. 3. 1869, 12 ³/₄ J., Starrkrampf, Unfall
 9. Karolina, * 3. 3. 1858, † 14. 3. 1858, Fraisen
- VII Johann Martin, * 14. 3. 1840, † 30. 8. 1920, Landtagsabgeordneter, ∞ 1. 10. 1871
 Theresia Kopf, Bauerntochter von Haselbach, * 27. 1. 1841, † 6. 12. 1919, Herz-
 schwäche, 76 Jahre
 Kinder:
 1. Johann Christoph, * 16. 6. 1873, ∞ Barbara Gmeiner
 2. Martin, * 18. 4. 1875, † 26. 4. 1954, Benefiziat in Haarbach, Pf. Gaiendorf
 3. Kreszenz, * 25. 11. 1876, † 4. 12. 1885, Diphterie, 9 J. 9 Mt.
 4. Johann Georg, * 23. 11. 1877, (Hoferbe, s. VIII)
 5. Theresia, * 4. 3. 1879, † 11. 9. 1968, ∞ 14. 11. 1921 Adalbert Glaser, Post-
 inspektor
 6. Johanna, * 28. 8. 1880, † 3. 12. 1889, epil. Anfälle, 9 ¹/₄ J.
 7. Heinrich, * 13. 2. 1882, † 26. 2. 1882, Atrophie
 8. Maria, * 18. 3. 1884, ∞ Oberlehrer Joseph Kattum
- VIII Johann Georg, * 23. 11. 1877, † 22. 10. 1946, 69 Jahre, Magencarcinom, ∞ 6. 5.
 1919 Maria Diermeier, * 22. 8. 1890, Weberstochter von Neukirchen
 Kinder:
 1. Theresia Maria Barbara, * 16. 1. 1920, Dr. med. prakt. Ärztin und Facharzt
 für Chirurgie, ∞ 11. 12. 1948 Dr. Karl Otto Malmendier, Facharzt für Chirur-
 gie, Schwandorf

2. Johann Martin Georg, * 18. 4. 1922, Oberlehrer, ∞ 16. 7. 1958 Maria Mayr, Bauerstochter von Haarhof
3. Georg Adalbert Joseph, * 22. 4. 1923, † 8. 2. 1945, Obergrenadier, 22 Jahre
4. Martin Michael Anton, * 9. 3. 1925 (Hoferbe, s. IX)
5. Heinrich Franz Xaver, * 30. 3. 1926, Bankkaufmann, Bauingenieur, Baugeschäftsinhaber, Schwandorf, ∞ 30. 5. 1956 Maria Hofmann in Schwandorf
6. Joseph Konrad Hubert, * 2. 3. 1929, Kaufmann, ∞ Birkenstein 6. 11. 1954 Anna Krempl, Buchdruckereibesitzerstochter aus Schwandorf

IX Martin Michael Anton, * 9. 3. 1925, ∞ 20. 9. 1961 Maria Gräfin zu Eltz, * 8. 9. 1932

Kinder:

1. Christiana Maria Elisabeth, * 3. 5. 1962
2. Maria Theresia Anna, * 30. 6. 1963
3. Elisabeth Anna Maria, * 26. 7. 1964
4. Anonymus weibl., * 29. 8. 1965, □ 31. 8. 1965
5. Georg Martin Maximilian, * 26. 12. 1966

Untertanenbeschreibungen der Herrschaft Rannariedl

insbesondere der 7 künischen Dörfer im Landkreis Wolfstein

Von Friedl Haertel / Willy Schrettenbrunner

Die Burg Rannariedl wurde im Auftrag des Bischofs von Passau durch Chunrad von Valchenstein (Burgherr von Falkenstein an der Ranna, heute nur mehr Ruine) an der Mündung der Ranna in die Donau erbaut. 1268 wird dessen ältester Sohn Chalhoh als ihr Inhaber erwähnt, während Heinrich Falkenstein erhielt. Um der neuen Burg zu zehntzahlenden Bauern zu verhelfen, hatte man die Herrschaft Falkenstein geteilt, zum Teil sogar die Dörfer halbiert. Von dem Zwergbesitz konnte der Rannariedler nicht leben. Darum entschädigte ihn der Bischof mit einem Lehen im „Oberen Forstwald“, einem menschenleeren Urwaldgebiet. Dieser Forstwald reichte ungefähr von Waldkirchen bis zum Dreisessel. Eine besondere Rolle spielten die später darin entstandenen „7 künischen Dörfer“: Heindlschlag, Rosenberg, Aßberg, Wollaberg, Grund, Jandelsbrunn und Hintereben. In früheren Zeiten hießen sie das Oberamt Heylaschlag (Heindlschlag) oder auch das Wästleins Amt nach dem Amtmann Sebastian Paumann. Der Name 7 künische Dörfer entstand zur Zeit der Kaiserin Maria Theresia, der „ungarischen Resl“ (Titel der Habsburger: Seine königlichen Würden von Ungarn), während des Streites mit dem Pfarrer von Waldkirchen um eine eigene Pfarrkirche auf dem Wollaberg. Diese 7 Dörfer waren mitten im bistumischen Gebiet österreichisch, d. h. ausländisch¹.

Um seine Schulden zu tilgen, verkaufte 1487 Bischof Friedrich von Ottingen, dem Georg der Reiche von Landshut das Bistum verschafft hatte, das Schloß Rannariedl mit seiner Zugehörung an diesen für 9486 Gulden 70 rheinische Pfennige. Nach

¹ Siehe Heimatgeschichte von Friedl Haertel: Die 7 künischen Dörfer im Landkreis Wolfstein, 8393 Freyung 1963 (nicht über den Buchhandel erhältlich).

2 Jahren verkaufte sie Georg der Reiche an die Brüder Siegmund und Heinrich Prüschenk, Freiherren zu Stettenbeck; letzterer war des Kaisers Hofmarschall. Vorher aber ließ der Landshuter eine Beschreibung der Herrschaft anfertigen, um ihren Wert klar zu erweisen. Dies wiederholte sich mehrmals und so sind wir heute im Besitz der Steuerlisten und Urbare aus den Jahren 1488, 1509, 1510, 1525 und 1581. Im Lauf dieser Verkäufe kam die Herrschaft für 259 Jahre unter österreichische Herrschaft, bis sie Fürstbischof Firmian von Passau 1765 zurückkaufte. Allerdings erhielt er nur die Gebiete, welche von passauischem Gebiet umschlossen waren. Deshalb kamen die 7 künischen Dörfer (späteres Pfliegergericht Jandelsbrunn, heute Landkreis Wolfstein) und die Herrschaft Wildenranna zum Bistum, nicht aber der Unterlauf der Ranna mit der Burg Rannariedl. Dieser ist heute noch österreichisch.

Register der sogenannten Rechtleher, entnommen der
Geltingerbeschreibung von 1488

Der Lehenschaft Rannariedl (angefertigt durch Ulrich Geltinger, Pfleger Georg des Reichen von Landshut in Rannariedl — 1. Untertanenbeschreibung, nicht aber der behausten Untertanen). Österreichisches Staatsarchiv, Wien I, Johannisgasse 6, NO. HA. Fasz. R 11/A fol. 263—320.

Im Kändlering Amt:

zu **Leitzlpert**: Item Tümling, Störl, Schauerger, Änderl Weidinger, Steffl Sigmundleins Sün, Thoman, Händlin.
zu **Grueb**: Heindl, Steffl; **Aschenperg**: Groshaupt;
zu **Räckling**: Sigmund das., Pangratz zu endrenstorff, Temel zu Hauzing; zu **Krambitten**: Liendl;
zu **Hensperg**: Hengstperger; zu **Eitzendorff**: Prein Wölfl, Schuester;
zu **Pausperg**: Hännsel Raker; zu **Etztorff**: Wolf und Liendl;
zu **Prunst**: Pentz, Pangratz, Prendl Steffl, Wändl Pangratz;
Schergendorff: Liendl; zu **Schaibing**: Hännsel, Furrst Teml, Nepaur;
zu **Goting**: Wölfl, Puen; **Haunastorf**: Änderl Teml von dem pehayms gut; **Küenratl**;
Germanstorff: Schmid Hänsl, die Kirch Samer Michel zu Griespach, Lindl von Hügersperg.

Lehen Leut Partleins amt:

Haitzinger zu Pernhartzöd, Steffan von Wegran, Jacob von Neindling, Vischer von Wupling, Vichpeckh, Anderll und Siml zu Wantschamell, Bärtl Amtmann, Hännsel auf der Obern öd, Michl das., Steffl von Osterwasser, Wölfl von Eitzendorff, Hännsel das.

Lehen Leut in des Bastleins Amt Im Heindleinschlag:

Erlatzwisen: Steffan, Hännsel, Gorig, Hännsel, Michel, Liendl, Schiferl;
Saspach: Schneider; **Poppenreut**: Wagner, Rabl Hännsel, Steffl Schwab, Nickl zu kolgrüben, Steffl Schwabin Kinder, Theml Schwab;
Reichling: Michel Mulner, Kerspau, Michel von Reichling;
Ratzing: Gorig, fuxl; **Reit**: Greiner;
Gierleinsperg: Liendl;
Marckelsreit: Has, Schneider von Hauzenperg, Peschlin von Miterleinpach, Michel das., fuxl von prunst, Fleischacker das., Robl von Oberhartzperg, Peschl das.;
Witzingerreit: Peter, Liendl, Hännsel von Rospach, Cuntzl;
Oberndorff: Peter und Teml, Peter von Saspach und Peter von Palmanstorff, Peter Schwab und Zweig von Rätzing, Ploch Lindl von Ratzing und Schwab veichtl;
Hintern Wolenberg: Steffel, Hueter, Hänsl und Schmältzlein, Hans Trenckenpeckh zu Hinterperg, Pruner kinder, Asm Hafner (Hasner) aus dem Kuebach, Pauman von Kuebach, Teml kerer an der vordern eben, Traxl in gründt;
Im Gründt: Hännsel Tanner das., Liendl Pauls, peter Nickl von Mentenberg und Liendl, Vogelgrueberin, Jägenreyter, Kalber Oswald und Has Jäckl.

In des Reifen Ambt von Lehen:

Zu Leitzlensperg Tümling, Liendl von Hengersperg.

Vorst Wald Zu Kändlingers Ambt (von Wisen Järlich Gullt).

Wegschaider:

Michel per das., Hännsl Kneidinger, Heiß das., fuxoder, Liendl an der Nidern Mull, Schifer Im Kasberg, per Hännsl, Jorig von fraunau, Schneitzer, Sagmeister, Pinter das., Sigmund Zu der Nestift, Großhaupt von Wegscheid, Lienhart Schwartz von Wegscheid, gotzhans peilstein,

Hans Dräxl Im Kasberg, Michl vleischackher, Hännsl Grill von Niderwegscheid, Wägner von Niderwegscheid;

Grueb Hännsl aus dem Mistlperg, Wolf von Niderwegscheid, Liendl von Titmansdorff, Wölfl von Gotzing, Hännsl von Kroting, Micklo, Liendl und Cristl von kroting,;

Schuester von Stolberg, Altman aus der Wildenrånach, Thomas von Haunastorff, Steffan von Aschenperg, Pfeffenreiter Zu Zwen, Peter vnd Yell per von Tuetenreit, Liendl per von Tuetenreit, Alter Liendl per, Muhelen Hännsl von tuetenreit;

Pischöf von Tuetenreit, Paldauf von Kaling, Vedl Hellauer, Peter Weber von kaling, Peter Jorg von kaling, Heiß Steffl von tuschatzöd, Simel von Ratzing, Hännsl das., Michel ober, Michel Keckh, der ander Michel das.;

Hueterin am Tantpuhl, Furst von Jadorf, Cuntz Liendl von Germanstorff vnd Nickl von stainsperg, Mülner von Germanstorff, Steffl das., Raker an dem Pausperg, Seidl Liendl von Griespach, Hackl Liendlin von vorholtz vnd Lang Lindlin das., Schilt Teml von Goting;

Ullmann von Saxin, Kaiser Hännsl zu Griespach, Maister Hanns zu Edrenstorff, Michl das., Aichperger das., Teml Weber von Edrenstorff, Peterin von Hard, Liendl von Hüntz Rackh?, Steffl vnd Pauls Hännsl von Ruemanstorff, Anderl von Leitzlensperg, Ober Weidinger das., Holtzbröst Im Leitzlensperg, Uedell Anderl, Tümling von Leitzlensperg;

Vorst Wald In des Geiten Ambt:

Wolf Hopfner, Pfeill Mulner von der Sagstat am Reiffenperg, Goller Nickl, Liendl Zülner von dem Hintern Eppenberg; Sigmund Im Hintern Eppenberg, Oswolt zu entzmansreit, Pfeill Mulner, Otl Im Hinden eppenperg, mer kop vellin, Jorig zu Stieperg, Hanns Im Schopper, Jorig Am Sagperg, Peter Am sagperg;

Liendl am Sagperg, Peter panmaß aus dem Julbach, Mickl Wolf Im Hintern Kraml, Ambt Im Kräml von der spitzlin, Rot Wölfl Im Hintern schifl von der geschweiferin, Jackl Zu peilstain von der Reisnerin, Göschl Zu Kuckin von der scheiblingaw, Neithart, Schopper michl im Voden Kraml von der Rantin, Wolf auf dem vordern Schifl, Jorig das., Has Hännsl Zu Ochsenlag, Liendl das., Hayn Hännsl Aus dem Hintern eppenberg.

Vorstwald In Wastleins Ambt:

Heindlenschlag: Veicht Pauman Vnd Amtman, Christl das., Liendl paumann;

Rosenperg: Vier Paurn das., Geir das.;

Aschnperg: Oswold, Gorig, Maister, Hännsl Schwab, Christl, Hännsl Asperger Kinder; Jändleinsprun: Puebl, Peschl, Gilig, Fridl, Leubl Mich, Stadtpaur vnd Matheus auch

Hänsl von Oberndorff, Rorhauer, des Holer Kinder von gäckling;

Hinder Walenperg: Peschl und Weber das.;

Vorderwalenperg: Schinagl Jorig, Hännsl das., Peter Puebl,

Hintern eben: Veicht das.,

Poppenreiter: Hanns Robl, Steffl das., Steffl Schwaben Kinder, Gebel von Stadl;

Ratzing: Peter Schwab, Hell Mulner, Pinter Michtl, Liendl Im Schauperg auf der Ranach, Stopfer Wölfl; Michl von Reichling, Mulner das., vnd Steffan an der Vordern Eben, Liendl Schinagl Wirt von Angrbach, pruner an der Vodern Eben, Temel von Oberndorf, Bröbstl von freindorf, Liendl von Aurbach, Pruners kinder von Vordern Eppenberg, Wilhalm Im asperg, Hauzenperger zu Waldkirchen, Koch Peter auf der Eben, Giligin von Lainpach,

Lage der 7 künischen Dörfer



-  Pfleggerichte Jandelsbrunn (Oberamt Heindlschlag) und Wildenranna um 1765
-  alte Landesgrenze
-  heutige Landesgrenze

Namensregister aus der Reichssteuerliste 1509
der Herrschaft Rannariedl unter dem Pfleger
Siegmond von Rohrbach:

Österr. StA. Wien I, Johannisgasse 6, NO. H. A. Fasz. R 11/A fol. 322—344.

Jörigens Ambt die Steuern Anno 9°

Erstlichen zum dorff:

Thoman scherer 45 d;
Hanns Khrenn 45 d;
gillig daselbst 45 d;
Jörig Khrenn 45 d;
Paur wölffl 45 d;
Hanns Stubl 45 d;
Lienhard pruner 45 d;

Molleinsperger:

Gillig paml (pämt) 30 d;
weber daß 45 d;
Michel pirhinger 32 d;
Sixl daß 30 d;
Sygmond 40 d;
pangratz daß 40 d;
Hanns Säserl daß 30 d;
Wölffl daß 30 d;

Lackhner:

Matheus
Siml
Hanns Wändl

Zauprechl

Hanns Mullner
Wolffgann

Eytzendorffer

Liendl
Jörig Schuester

Germanstorff:

Steffl Eyschiel
Michel leytgeb
Pauls schuester,
Steffl Neupaur
Cuntz Liendl
Liendl Neupaur
Hanns Plannckh
Steffang Rancke
Steffan Tumbling
Lienhart Tumbling
Schreiner
Steffan Mändl
Wölffl Steffl
Michel Steydl
Peter mulner

Krottntail:

Mertl Strasser
Lienhart Schneider
Liendl am ort

Moinsreyt:

Liendl daß 60 d;
Jung wölffl 60 d;
alt wölffl daß 60 d;
Hänssl daß 60 d;

Preymull:

Mullner daß 60 d;

Hengstperger:

Hengstperger Zu grueb 1 ß d;
vnd vom Hengstperg 60 d;

Aschnperg:

Michel grohaup 60 d;

Öde: Wolfgang daß

50 d;
Liendl daß 60 d;

Schaibing:

Neupaur
Bischoff
Taman Fürst
paurn Liendl vnd Bosl

Guntzleinsperg:

Steffl kasperger
Cuntzl

Räschmüll:

Mulner

Stockemull:

Mulner

Etnzstorff:

Simml

Krumansau:

Anderl
Gabrighell

Ranna:

Wölffl prackh
Gabrighell
Pauls

Ranamull:

Mulner

Im Schlegenn:

eckher
Vischer

Schneider
Mereckher

Graffenauer:

Lienhard pauckhner
peter
Steffl

Neustift:

Hanns Zu mansreit
Liendl Zu mansreit
Hanns Krainwitter
Liendl Krainwitter
schnech Liendl
Hanns Wunsam
Stäckl Liendl
Simml wunsam
Augustin
Stubl
Jorig Schuester
Hanns Heindl
Michel stainperger
Tomml Krenn
Pangratz paursreit
Peter brun petern
Hanns schuster
Paur Hannsl
Osvolt

**Rechtlehner Im Jör-
gens Ambt:**

Leytzleinsperg:

Steffl Tumbling
Sterl
Schauprperger
ander Weidinger

Pfaffenreyt:

Lienhart
Simml von Ratzing
Michel
Wurffl von Heibing
Hanns Heindl Zu grueb

Räckling:

Siml

Ederstorff:

Pangratz Hasler

Häntzing:

Michel

Krainwittn:

Leinhart

Paulsperg:

Hanns Rackher

Etzendorff:

Liendl

Wolffgang

Prunst:

Pentz
Wastl sweinheller
Prundl
Pangratz wändl

Schergendorff:

Cristoff Heindl

Schaibing:

Hanns pergner

Unngerperg:

Paur Liendl

Leytzleinsperg:

obern Weidinger
Ull Hänssl

Hoppffers Ambt:

Lemansleyten:

Hänssl
Wölffl
Räschau
Hanns Leitl

Alberöd:

Jörg

Tuschetzöd:

Jörg

Schreckh:

Hanns Krenweis

Lenngau:

Steffl
änderl

Eschenhoff:

Peimann

Mistlperg:

Leindl Schreiner
Hänssl erhard
paur Liendl
Heindl
Keill Hänssl
Wölffl Zu der grueb
Steffl Nisslpech

Hanntsern:

Pirhinger
Hanns Geit

Kollerslag:

Pognerin
Liendl Larntegl
Schmid
Hanns Nesselpeckh
groß änderl

Jörg Schuester
Wölffl Rechseisn
Liendl weber

Cristl Heiß
Sigmund schuester
Vallentin
Steffen schuester
Sigmund Khneidinger
Jörig schlätzl

Sauöd:

Kalbl
Peter Saumlner
Mer peter saumlner

Huemeröd:

Wölffl Hapffner
Pauls

Schönperg:

Tannl

Peilstein:

Groschaup

Vader Eppnberg:

Wölffl schlätl
Liendl Hopfner
Mertl
Liendl
Sixtl
Pockann

Enntzmansreyt:

Cristl
Oswald Roschtauscher

Vader Kraml:

Lienhard Haug
Sigmund Vischer
paur Mulner
Haindl Tomml
Liendl vösl

Hinter Kraml:

Liendl sidler
Krummulner
Krumpermichel
änderl

Sagperg:

Peter
Kälbl

Hinter Schiffl:

Hanns seister
Pauls

Vader Schiffl:

Hänssl
Liendl

Schopper:

Sigmund

Hinter Eppngperg: Hänssl alt Reiff Hain Michel Liendl pollner Zullner Liendl Hain Hänssl Pfleimulner Hamer am altn Höfflein In Hangern gruntnn	Haintzeinsreyt: Gillig Steffl Eytzndorff: Maß Hennsl Liendl Eyttenperg: Bastl Osterwasser: Liendl Steffl Haid Steffl Perhoff: Perrer Moingatzödt: Sigmund Hänssl Toman Haslpach: Liendl Pernhard Häusl	Anmantzöd: Michel Caspar Hohenslag: Liendl Tamml Schneider tamml Michel toblinger Peter Loller Mulner In der Krien Liendl in der krien Weberslag: Otter pangratz Cristl Matheus Ledrer Liendl Kasring: Liendl Lachenpaur Liendl Steffl Liendl Hengschlag: Hanns Schuester Zwischenholtzn: Pangratz Haintzndorff: anderl Rechtlehner Imb Bartleins Ambt: Haitzinger Zu Pfarckirchen vnd Peter steinger Steffen von Wegernn Jacob von Neintling Viechpeckh Peter Zu wanschammll Simml Jorg auf der obernöd Michel Leupoltsperg: Peter vnd änderl Bastl Ambt die Steur 15 Rosenperg: Höller Jörg Hänssl Geir
Wißdienst Pfarrer Zu Peilstein Rat Hänssl am Hinter Schiffll Goschl Zu Kicking? Liendl am sagperg Haß von ochsnpach Peter Im Julbach Wolfgangg Recht Zu Peil- stein Jorig von stirrberg	Fuxod: Hänssl Lantprechtswisl: Hofmann Krainwitter Michel Nisslpeckh Hanns Freischeff Molmansreyt: Sigmund Lindl am ort Hänssl ofm aufm püchl Cuntzl Weing Liendl Thoman walschlag Steffl Hueraus Matheus Liendl Huernaus Liendl Maister Michel Peter Mullner Hallschlag: Ober Liendl Unter Liendl Vattersreyt: Wölffl Mertl Huestain: Tammln	Widerdienst Turn vischer Zuselden vom guet Zu wüpling Mairhoff: Hänssl Ausmperg: Hann Fuerbeg: Öttl Schlägl: Praman tömml Heinrich Jorg Ortmanstorff: Hänssl Ull Steffl schuester Peter kern Albernperg: Wölffl Zineckh: Liendl Hänssl Gernpach (Bernpach) Ull Peter Umhoffl: Liendl

Aschperg: Peter smörl Hänssl Pauls Ull Hanns svab Maister Michl Michel gerstl Jorg praneckh Cristl Pauls Vorder Wallensperg: Gillig svab Schinagl Puebl Hänssl Peschl peter prunser Gillig Heller Osvalt Lienhard treckenpeckh Heindlaschlag: Veicht Paur Liendl Hänssl Jorig Zwisler Caspar peter dräxl aber veicht Jorg Michel Grunt: Mullner Tanner Draxl Jorg Hinter Ebm: Veicht am ort Veicht svab Tuedinger Gillig Hänssl Peter Hinder Wallenperg: Gillig bey der Lintn Fudwäl Schmältzl gugler Caspar Liendl Hueter Cuntzl Hänssl Steffl Jändleinsprün: Smörl Gillig Michel Liebl	alt Liendl Hanns Stadlpaur Rorhofer Jorg puebl Gillig Fridl illig Jorg vnd Hänssl Rorhoff: Rorhoffer Wissen vnd Öden: Jorg wirt Zu kellberg Liendl Zu Edlatzwiesl Kuebach: Liendl recht vnd wölffl Haffner Wolffasreyt: Hanns Habsinger Neureyt: Jäcl Haß Garham: Liendl osvalt Michel an der nidern Mull bey wegschaid Oberaschnperg: Liendl Häckl Jorg Zu Fraun Hanns grieshäsl Zu Nider- wegschaid Wolfgang Hanns Schnitzer Im kas- perg Reischl Hanns pinter Liendl dräxl Hannß Schneider Hanns sagmeister Pinter Zu kolling Peter weber Urban Michel ober Zu pusling Michel keckh daß Michel ulman von säxing Krotting: Cristl Hauß Hänssl vnd Nickl Liendl Hänssl Ulmann Wölffl Zu gotting Cristl michl Zu Haugens- torff Thaman weber	Liendl seidl Zu Griespach Liendl Zu Leupolstorff Mistperg: Hanns Zu der grueb Jorg schuester Zu stolberg Neureyt: Michel pinter Stockpaur Rainnl Liendl Neufang: Bastl Michel Huefstuckh Sallach: Mertl stockinger Hanns öckerl Prastlein zu freindorf Filtz Hänssl Oberndorff: Hänssl poxleitner Polmanstorff: Pangratz Ratzing: svab vnd Tamml des prunder Kinder Pussinger Zu dräxling Mulner von Reichaling Voder Ebm: kierder Tamml Poppenreyt: Simml Hellmulner Ruemanstorff: Cristl diel vnd pauls Hänssl Bürger Jorg Zu Leitzleins- perg Thaman Holtzbrobst Taman vodl (rodll) Hanns aber weidinger Steffl wurm Zu nider aschnperg Wegschaid: Michel des perns aidn pauls wurst Hans kneidinger vnd Freischeff Sigmund martl Wolfgang weishaupt Michel scheiwein Johannes Zu der ranna
---	--	--

Rechtlehner Inb	kherspaum	Gillig Robl
Bastleins Ambt	Rätzing:	Jungerling
Edlatzswisl:	Jorg	Witzingerreyt:
Steffan	Köberl	peter
Michel weishaupting	Grillenperg:	Liendl
Jorg	Liendl	Räschpach:
Hänssl	Hautzenperg:	Hänssl
Maroltinger	Nickl schneider	Cuntz
michel	Mitterlainpach:	Zwölfing:
schneider Zu saspach	peschl Michel	Steffl
Schifferl	michel	Marholtzreyt:
Poppenreytt:	Prunst:	Haß änderl
Wägner	Lorentz fux	Reytt:
Hänssl Robl	Simml	Greinner
steffan svab	Ebergotzperg:	
Reichling:	peschl	
Michel		

Namenregister zum Urbar der Herrschaft
Rannariedl des Freiherrn von Rain um 1510

Oberösterreichisches Landesarchiv Linz/Donau,
Statthaltereiarhiv Hs 43 fol. 96r — 116v.

Wästleins Ambt:

Rosenberg:	Veyt paumann	Smälztl
Michel Holer	Paur lindl	Gugler
Jörg	Hennsl, des alten	Caspar Stadlpaur
Hennsl	lindleins Sun	Lindl Hueter
Geir	Jörg Zwischler	Hennsl Kuntzl
Aschperg:	Koberl, Caspar,	Steffl
Peter	Hennsl Drächslain	Jändleinsprun:
Hennslein	Veicht des alten	peter Schmöldrl
Pauls	Leonharden Aiden	Gilig
Weber	Alter paur Hennsl	Michel Leubl
Hennsl Svab	Jörg Änderl	Vorlindl
Michel maister	Haß,	(alter Lindl)
Michel Gerstl	Jörg Leubl	Hennsl Stadlpaur
Jörg pranpeckh	Gruntmul:	Jörg Rorhofer
Cristl	leonhard Mulner	Jörg Puebl
Ullr Jörg	Im Grunt:	Hannsen Drächslains Sun
Vorder wolenperig:	Henns Tanner	Fridl Gilig
Gilig Svab	Jörg Drächsel	Naytzl peschl
Puebl	Hinder Ebm:	Rorhoff:
Schinagl	Veit am ort	Hennsl Rorhofer
Peschl	Veit Svab	Peschl Klinger vnnd
Hennsl	Steffan, Tünninger	Gilig Röbl zu
Peter prunser	Hennsl, Peter	Ebergotzperg
Gilig Holler	Gilig	fol 103 ff.
Oswald Tannzubl	Hinder wolenperig:	Vermerkht die Rechtlehner
Lindl Trenkhenpekh	Gilig bey der linden	vnnd oder in des wästleins
Heindleinslag:	Fudwachs	Ambt die am andern Jar
Wastl Ambtman		dien:

Erlatzwisen:	Hinder Eben:	Ruemanstorff:
Steffan	Veit Svab,	Pauls Hennsl
Michl Weysheyppl	Prunner	Christoff Dieltl
Hennsl, Jörg,	Hinderwolcinperig:	Paul Hennsl
Hanns Marolt	Steffl Hueter,	Leytzleinsperig:
Michel, Lindl,	Hennsl vnnd	Andre weydinge
Schyferl, Schneider	Schmäztl	Toman Holltzbrost
Poppmreyt:	Leonhard des	Toman vedl
Wagner	Trenkenpeckhs Aiden	Hanns weydinge
Mer Wägner	Voder Ebn:	Jörg Burger
Hanns Robl	Toman Kirrer	Hengstperig:
Steffan Svaben	Im Grunt:	Michel Hengstperger
Höllmull: Mulner	Jörg Drachsl	Nideraschnperg:
Nefang: Wastl, Syml	Tanner	Steffan wurm
Reichaling:	Ebergotsperig:	Dietmannsdorff:
Michl Mulner,	Voglgrueberin	Lindl
Kerspaum, Michel	Oberndorff:	Fuchsöd:
Ratzing:	Reyt: Greiner	Hanns Fuchsöder
Jörg, Koberl	Garhaim:	Wild Rännach:
Grillnperg: Lindl	Oswald, Lindl	Lindl Altman
Marchatzreydt: Haß	Newreyt: Haß	Yell Hannsl
Hautznpeerig: Schneider	Kuebach:	Pangrätz daß
Mitterlainpach:	Pawmann wölfl	Ober Aschnperig:
Peschlin, Michel	Rekh	Leonharden Hakhl
Prunst:	Wolfasreyt:	Fraunaw:
Lorenntz Fuchsl	Hoblsinger	Jörg daß
Fleischakher	Niderperleinsreit:	Wegschaid:
Ebergotsperig:	Pawmann	Michel des perns Aidm
Robl	fol. 107 ff. vermerkht die	pausl wurst,
Peschl Klinger	Eigentümer von den wysen	Hanns Kneydinger
Witzlingerreyt:	aus dem Forstwald Ran-	Freyscheff
Peter, Lindl	nariglscher herschaft:	Sigmund martl
Raspach:	Tutnreyt:	Wolfgang Weysheupl
Hennsl, Cuntzl	Michel vnnd peter	Michel Sengenwein
Zwölfing:	die pernn	Hans Rabl, Richter
Hutzinger	mer peter peer	von Wegweid
Obrndorff:	Leonhard peer	Michel Nidermulner
Peter daß vnnd	Michel Hennsl	an der Nidermul
Steffan pusinger	Bischoff	Niderwegschaid:
vom Munichsperig (?)	Paur Michel	Hanns Grithosl
Saspach:	Mulner	Wolfgang wagner
Peter daß vnnd	Germanstorff:	Leonhard zu Haslpach
peter von polmannstorff	Conntz Lindl	Kasperig:
Ratzing:	Nickl zu Stainpach	Hanns Schnietzer
Peter Svab	Steffan Holtzbrosters	Reischl
Jörg,	Leonhard Tumbling	Hanns pinter
Lindl ploch	Peter Mulner	Lindl drachsl
	Holltzbrost	Hanns Schyfer
		Hanns Sagmeister
		Kaling:
		Peter Jörg

Peter Weber
Urban Hellauer

Obernöd:
Jörig
Leonhard paldauf

Pulsing:
Michel eller
Michel Kekh

Petznnperig:
Michel

Sachsing:
Michel Uelman
(Volman?)

Gotting:
Wolfgang

Griespach:
Lindl seydl

Leuplstarff:
Leonhart

Krotting:
Cristan
Hanns des
Andreen Sun
Hennsl, Nickl
Lindl
Hanns Uelmann

Haunerstorff:
Toman Weber
cristl Michel

Mistlperig:
Hanns in der Grueb

Heindleinslag:
Der allt Leonhard
Petter Hannsen
Drachsel sel. Sun
Leonhart paur
Der allt Cristan
Jörig Anderl
Wastl vnnnd veyt
paumann

Wastl Amtman

Aschperig:
Michel meister
Hannsen svaben
daß Kinder
Cristan list
Wilhelm
Peter drachs-
leins Kinder
Michel Gerstl

Vorder woleinperig:
Peter prunner
Hanns des alten
Jörigen Sun
Hennsl des Giligen
Sun von Guetnhofen

Hyndernwoleinperig:
Hueter
Peter Fudwachs
Gilig
Michel weber
Hennsl des
conntzen Sun
Caspar Stadlpaur

Jändleinsprün:
Michel pfeiffer
Jörig Puebl
Peter Puebl
Fridl Y(e)lig
Michel Leubl
Gilig Drachsl
Hanns Stadlpaur
Hollers weiland
Kinder
Magdalena, des
Oswalden Rorhofer
witib
Jörig Rorhofer
Hanns Geyer

Hinter Ebm:
Der lang veit
Gilig
peter Svartz

Voder Ebm:
Kochpeter
Leonhard Schinagl
Steffan

Aurbach:
Jörig des wirts
Sun

Paulsperig:
Hanns Rakher

Ratzing:
Siml, Hennsl

Freindorff:
Des pröstleins daß
gelassen Kind

Poppenreyt:
Sigmund, Siml
Wagner (Kinder
Steffan Svaben
Hanns Robl
Helmulner vnnnd
peschl Svab

Ederstorff:
Aichperger
Michel des
Jörigpetern Sun

Stolberg:
Jörig Schuster

Sallach:
Mertl Stokhinger
Hannsl Okherl
Teiml zu Oberndorff

Neureit:
Michel pinter
Stokhpaur

Neustift:
Krenn Teml

Schaurperig:
Lindl Steffl

Verzeichnis zum Urbar der Herrschaft Rannariedl
des Freiherrn von Rain um 1525:
Oberösterreichisches Landesarchiv Linz, Band 43/1 fol. 19 r — 23 r.

Urbar in allex Mullner amt Heindlschlag:

Rosenperg:

Holler
Gmaidl
Mertl
Geyer

Aschperg:

Huph andrell
Pauls
Mertl daselb
Gilg Schbob
Maistr.
Obr paulus
Gobriell
Jörg prannpeckh
Annder huph
Allt Hanns

Voder wollenperg:

Steffl Schbob
Severein
Schinogl
Paulus Stemer
Ull gabriell
Ull Wastl
Morolt hennsl
Osboldt
Jörg peschl

Heindlschlag:

Cristoff pauman
von der Müll
Gabriel pauman
Paur Ilg
Lindl
Michl Kobell
Caspar am ordt
Petter Draxl
Paur peter
Veidt daselb
Gobriell heller
Hos liennl
Lanng michln

Gruntmull:

Allex (Illex)
mulner
Ist amtman

Im Grunndt:

pede Thanner
Hennsl Drexl
Annder Dräxl

Hintrn Ebm:

Lang Steffan
Schbob steffl
Aber steffan
Niclaß
Gobriell

Rorhoff:

Hanns Rorhoffer

Hintrn wollenperg:

Peter bei der lintn
Jeierenkhl
Hennsl peschl
Severein
Hutr guet
Khonuzl peter

Jeinlatsbronn:

Jörg gens
Nickhl
Rodt Jörg
Schmöldrl lindl
Matheus
Rorhoffer lindl
Jörg puebl
Lanng gilg
Fridl Ilg
Pfeiffer Illg

Rechtlehner, so am andern
Jar dicnnen:

Erlazbyssl:

Hennsl, Gilg, Lindl
Gilg posler
Paulus
Schiffrl
Peter Zue gennspach

Poppennreydt:

Lindl Wognner
Robll
Petter Schbob

Hellmull: Mullner

Newfannng:

Wastl, Simml

Reichaling:

Mullner
Kerspemb
Hennsl Stember

Rezing:

pedt paurnn

Grillennperg:

Petter

Marchatsrewdt:

Hoß

Hauznperg:

Graff Steffann

Mitrnlainpach:

pedt paurren

Prunnst:

Lorennz fuxl wastl
Schustr

Ebergozperg:

Sigmundt Robl
Peschl Khlingr

Wyzingenrewdt:

Khun Hennsl vnnnd
Cristl liendl

Reschpach:

Hennsl vnnnd mickhl

Zwelffing:

Huzinger

Saunspach: Jörg

Räzing:

peter schbob vnnnd
Jörg
Weber lindl

Hinten ebm:

Steffan Schbob
petter pronner

Hinten wallnperg:

peschl Hennsl
Schnuzl
peter Steffl
Hennsl
Kerspamb
Rännlt peter von
Waldtkirchen

Vordern ebm:

Hanns Kierer

Im grundt: Hennsl drexl Thanner	Oberndorff: pockhsleutner	Newrewdt: Annder Kherrn
Ebergotsperg: Vier paurn	Reydt: Gobiell greiner	Khuebach: Reckhen khindt
Khellenperg: Voglgrueber	Garhamb: Michl Hos, Nickhl	

Namensverzeichnis der Zehentbeschreibung von 1553:

Bayer. Staatsarchiv Landshut, Passauer Blechkasten 30. Fach Nr. 6, Rep. Nr. 12.

Im Grundt: Andree Traxl Wolfgang Georg, Philipp	Jändlensprunn: Gillig Naitzl Sebastian Hanns Pöschl das. Thoman das. Maritz Schmölderl Georg Schmölderl Andre Seiwoaldt Leonhart Schmölderl Leonhart Rorhofer Steffan Rock Achatz Wolfgang Puebl	Michael Hänssl Michael Geyer Gillig Mörthl Sebastian Törsch
Vorderwallperg: Severinus Leonhart Schwab Yell Hänssl Yell Leonhart Gobriel Yel Prunner Hanns Marolt Phillip, Jakob Leonhart Mertl	Aschperg: Michael Hirsch Hanns Imman Michael das. Hanns Hiersch Paullus Hänssl Weber aufs Paullus Leonndl Hanns Maister Gillig Schwob Mörthl Steffan Thanner	Heindenschlag: Cristl Liendl Gillig Holler Caspar Liendl Petter Pauer Leonhart Severin Urban Pauer Gillig Matheus Koberl Leonhart Träxl Valthan das. Gobriel das. Marthan das.
Hindernwollperg: Caspar pey der Linden Sigmundt Vieregkhl Michael Pöschl Geörg Seywoaldt Geörg Khuenzl Leonhard Ziferein Steffan in der Höll Georg Huetter	Rosenperg: Hanns Holler Hanns Gmaidl ain Inman	Hindterneben: Wolfgang auf des Gabrielen guett Gobriel das. Wolfgang Prueschingkh Geörg Lanng Stöffl Nicolaus das. Ruerch Geörg Christoffin das. Matheis Ir Mullner
Rorhof: Gillig Rorhofer		

Namensverzeichnis zum Kaiserlichen Urbar von 1581

(Verkauf als freies Eigen an den Freiherrn von Khevenhiller, Österreich)

Bayer. Hauptstaatsarchiv Abt. I, Hochstift Passau Lit. 443, fol. 116—138.

Behauste Gütter im Amt Heindlschlag:

Waldtkhircher Pharr

Ganze Lehen:	Leonhart Michl Andre Gilg Michl Geyer	Steffan Paullus Georg Yell Gillg Schwab Leonhart Reuschl Wolff Leitgeb Sebastian Würglinger
Rorhof: Gillg Renndtl		
Rosenperg: Leonhart Holler	Aschenperg: Hannß Hiersch Veitt Hiersch	

Vordern Wollperg: Leonhart Schwab Georg Zefferein die Yelln gebrüder Matheus Yell Urban Yel Leonhart Maroldt Georg Oswaldt Andre Tanner Georg Leytgeb	Veiz Schmederl Hanns Peschl Bartlme Rott (Robl?) Annderl Schmederl Achaz Stadlpaur Georg Stadlpaur Cristoff Rorhofer Thoman Puebl Hanns Khimetöder Gillg Yell Leonhart Pfeiffer Georg Schaurperger Michl am Ort	Merth Reichenmüller Georg Staindl Veitt Samer Steffan Kherspaumer
Heindlschlag Georg Tersch Gillg Gabriell Michael Geyer Steffan Ziferein Kristan Liennndl Gebriell Khoberl Leonhart Caspar Michael Paungartner Steffan Valthan Michael Maroldt	Mülldiennst: Heindlschlag: Matheus Neumüller	Rätzing: Wolf Kheferl Leonhart Kherbl
Im Gründt: Leonhart Mertl Bartlme Geir Wolfgang im Grundt Michael Trachsl Wolff Lösl	Gründtmüll: Hans Gründtmüller	Rätzing: Liennndl Weber Vnnd Seyboldt Bertl Petter Schwab Vnnd Georg
Hinder Eben: Matheus Pruner Leonhart Khuerz	Hoffstett: Matheus Schneider	Grillenperg: Petter Hannsl
Hindern Wollperg: Caspar bey der Lynnden Sebastian Maroldt Gillg Seyboldt Leonhart Ziferein Georg Huetter Georg Lanng Steffan in der Höll Steffan Nöppl	Recht Lechner: Edlatzweisen: Gillg Reutmüller Georg Luer Vnnder Leuprechtung Veitt Schinagl Gillg Paser Vnnder Rainarigl Leonhart Tacherl Vnnder Eberesreutt Leonhart Schifer Vnnder dem Stiff Passau zu Edlatzweisen: Veitt Schifer Vnnder Leuprechtung	Margkheßreuth: Andre Schilher
Halbe Lehen:	Saspach: Steffann zu Saspach Vnnder Leuprechtung	Hautzenperg: Michael Graf
Heindlschlag: Georg Paur Christoff Drachsl Niclaß Paur Gillg Holler	Poppenreitt: Georg Stockinger Steffan Robl Leonhart Schwab Hanns Schwab Wolff Egkher Petter Liennndl	Mittern Lainpach: Michl Höppler Michl Peschl
Hindern Eben: Georg Robl Niclaß Michl Thoman Kherspaumb Georg Paur	Witzigenreuth: Wolf Renn Hanns Renn	Prünst: Michael Tischler Matheus Schuech
Jändlesprün: Mariz Schmederl	Hollmüll: Gillg Hollmüller	Ebergötzperg: Ulrichen Pöschls Wittib Michael Robl Mertl Hänssl
	Vordern Eben: Hanns Pruner Hanns Trachsl	Raschpach: Petter Georg
	Reichaling: Caspar bay der Lynnden	Zwelffling: Christoff Hofenkrueg Weillendt Liennharter zu Saspach Erben Georg Pongraz zu Pollmannsdorf
		Im Wüer: Fridl Georg zu Nännzenperg Hayden zu Ebrechtsperg Niël Hänssl zu Lebersperg Michael Ober
		Scheweg: Georg Vnnd Yell
		Regkhesreuth: Paull zu

Khellnperg:
Hanns Nüsl
Christoff Mathes zu
Schergendorf

**Oberndorf in
Rörnpegkher Pharr:**
Georg Pockleuttner

Reüdt: Hanns Khräpfl

Garheimb:
Andre Haß

Neureuth:
Christoff Stadler

Khüebpach:
Christoff Pauman
Michael Regkh
Wolfgang Ortl

Ringlay:
Andre Habermüllner

**Oberndorf in
Waldtkhiercher Pharr:**
Hanns Stögkhing
Leonhart Weber

Hündstorff:
Steffan Schuester.

Wiener Neustadt Bayern im Trauungsbuch Nr. 4 (1669 bis 1683)

Von Erich Franz

1670 II. 16. Sebastian **Gerholdt**, Maurer aus Benediktbeuren in Oberbayern, Sohn des Waffenschmieds Georg Gerholdt und der Margarete, ∞ Maria **Ostermair**, weiland Daniel Ostermairs, Bürgers und Kamplmachers, und der Katharina ehel. Tochter.

1670 VII. 27. Wolfgang Martin **Wagner**, Taschner aus Regensburg, Sohn des weiland Martin Wagner, Bürgers und Stadtzimmermeisters, und der Anna, ∞ Maria **Müllner**, Tochter des weiland Georg Müllner, gewesten Bürgers und Zettelschreibers unter dem Wiener Tor, und der Maria, beide selig. (Trauung hat in Wien stattgefunden.)

1671 II. 1. Paul **Fessl**, Bürger und Sattler von Wegscheidt im Passauer Bistum, Sohn des Tobias Fessl, Bürgers und Schmidts im Markt Wegscheid, und der Apollonia, beider selig, ∞ Maria **Magdalene Korntaler**, Witwe des Sebastian Korntaler, Bürgers und Müllers.

1671 V. 10. Hans **Lehner**, Bürger und Maurermeister von Fischbachau in Oberbayern, Sohn des Simon Lehner und der Maria, ∞ Eva **Uhrmann**, Tochter weiland des Herrn Michael Uhrmann, Trompeters und Bürgers, und der Cäcilia, beide selig.

1673 II. 12. Philipp **Veitt**, Maler von Obergünzburg unter dem fürstlichen Stift Kempten, Sohn des Georg Veitt, Handelsmanns, und der Barbara selig, ∞ Katharina, Witwe des Adam **Pottensteiner**, Bürgers und Tuchmachers.

1674 V. 6. Johann **Nehamer**, Schneider von Schwandorf in der Pfalz, Sohn des weiland Sebastian Nehamer, bürgerl. Schneiders, und der Barbara, beide selig, ∞ Brigida **Saumboldt**, Tochter des weiland Nikolai Saumboldt, Wächters in der Burg, und der Ursula, beide selig.

1675 IV. 28. Caspar **Fischbacher**, Bürger und Lederer, von Oberviechtach in der Oberen Pfalz, Sohn des Caspar Fischbacher, Bürgers und Lederers und der Maria, ∞ Christina **Paur**, Tochter des weiland Urban Paur, Bürgers und Lederers zu Eisenstadt und der Katharina (Trauung in Eisenstadt).

1675 XI. 12. Ferdinand **Hiemer**, J.U.C. aus der Reichsvogtei Aitwang (?) im Allgäu, fürstl. Lie.rinereschen des regierenden Herzogs zu Troppau und Jägersdorf Offizier bei dero Eisenbergwerk, weiland Herrn Adam Hiemers, kaiserl. Notary, und Katharina uxoris beeder sel. ehel. Sohn, ∞ Anna Luzia **Strackhin**, weiland Herrn Georg

Friedrich **Strackhen**, gewesten der röm. Kais. Maj. Zeugwart, Pulvermacher und Salitter-Verweser, und der Ursula, beide selig.

1676 II. 9. Simon **Ritz**, Kupferschmied von Lindau, weiland M. Kaspar Ritz selig, gewesten Kupferschmidts, und der Ursula Sohn, ∞ Elisabeth **Rainbüchel**, Tochter des Meisters Franz Rainbüchel, Bürgers und Kupferschmieds, und der Christina selig.

1676 VII. 26. Johann Georg **Schweighofer**, Bürger und Schulhalter, Wittiber, ∞ Barbara **Praunmayer**, Tochter des weiland Georg Praunmayer aus Kempten in Bayern und der Martha, beide selig.

1677 I. 12. Johann Georg **Haimbrath**, Musikus bei der Thumb- und Pfarrkirchen allhier, von Wohlfahrtshausen in Bayern, Sohn des Melchior Haimbrath, Bürger und Bierbrauer, und der Maria, ∞ Elisabeth **Grüblin**, weiland Hans Grübls selig, gewesten Bürgers und Riemers Witwe.

1678 I. 16. Bernhard **Rauch**, ein Kerbelmacher von Passau, Sohn des weiland Christof Rauch selig, gewesten Bürgers und Kerbelmachers, und der Maria, ∞ Margarethe **Grieffberger**, Witwe des Georg Grieffberger selig, gewesten Inwohners und Kerbelmachers.

1678 VIII. 28. Hans **Heff**, Schuhmacher von Neuburg vor dem Walde in der Oberen Pfalz, Sohn des weiland Urban Heff selig und der Maria, ∞ Katharina **Pflamerin**, Tochter des Andrä Pflamer, Inwohners, und der Katharina.

1679 II. 5. Jakob **Kelner**, Nagelschmied von Bayrisch-Wädhofen, Sohn des weiland Hans Kelner, Nagelschmied, selig und Apollonia, ∞ Maria Catharina **Schmälzlin**, Tochter des Andreas Schmälzlin, Bauern zu Wampersdorf, und der Agnes, beide selig.

1680 VII. 14. Matthias **Piechl**, Präumeister von Griesenfeld, in Oberland Bayern, Sohn des weiland Bartholomäus Piechl, Eisenhandlers, und der Anna, beider selig, ∞ Frau Christina **Menhofer**, Witwe des Martin Menhofer, Bürgers und Braumeisters zu Baden. (Trauung in Baden).

1680 X. 13. Caspar **Seitl**, Baderjung und Bschaumeister aus Alten Münster in Bayern, Sohn des Ehrsamens Seitl, Baders und Wundarztes, und der Ursula, beider selig, ∞ Frau Maria Anna **Herzog**, Wittib des Herrn Michael Herzog, bürgerl. Lederers.

1681 I. 22. Georg **Stief**, Bürger und Schuster von Bueckhlä im Schwabenland, Sohn des Matthias Stief selig u. d. Ursula, ∞ Margarethe **Baderin**, Tochter des Nikolaus Bader sel u. d. . . .

1681 IV. 27. Hans Georg **Igersaimb**, Lederzurichtermeister von Herzfeld im Frankenland, Sohn des Meisters Sebastian Igersaimb, Bürgers und Hufschmid, und der Barbara selig, ∞ Anna Maria **Töprizin**, Tochter des Herrn Jörg Töpriz, Bürgers und Leinbathandlers zu Ekhenfeld aus Bayern, und der Ursula.

1682 II. 1. Hans Georg **Bannmüllner**, Malergesell von München, Sohn des weiland Johann Bannmüller, Bürgers und Handelsmanns zu München, und der Ursula selig, ∞ Barbara **Tschetschin**, Tochter des Peter Tschetsch, Wachsziehers und der Eva sel.

1682 IV. 7. Martin **Wallner**, Röm. kays. Maj. Leiblagey, aus Geißenhausen in Bayern, Sohn des weiland Herrn Jakob Wallner, Bürgers und Ratgebers, und der Magdalena, beider selig, ∞ Helena **Kipferlin**, Tochter des ehrsamens Sebastian Kipferlin, Bürgers und gewesten Maurerstadmeister selig, und seines Eheweibs.

1682 IV. 7. Ignaz **Schalk**, Huterergesell aus Landshut in Bayern, Sohn des ehrbaren Wolf Schalk, Hutmachers selig, und seines Eheweibs, ∞ Maria **Waitzin**, Tochter des

chrsamen Meisters Matthias Waitz, Bürgers und Huterers selig, und seines Eheweibs. 1682 VI. 16 Johannes **Mühlner**, Lederzurichter-Gesell aus Haßberg im Schwabenland, Sohn des weiland Jacob Mühlner, Bürger und Lederzurichter, und der Magdalena, beide selig, ∞ Eva Rosina **Biringerin**, Tochter des Michael Biringer, Wundartzts, zu Leoben in der Steiermark, und der Elisabeth, beide selig.

1682 VII. 12. Joseph **Stampf**, Messerschmied aus Schwaben, Sohn des weiland Johann Stampf, Schuhmachermeister und der Anna, noch am Leben, ∞ Catharina **Gröblin**, Bartlmä Gröbl, Bürgers und Messerschmied hinterlassene Wittib. (Trauung in Glognitz).

1682 VIII. 4. Wolf Johann **Portoluz**, seiner Kunst ein Maler, von neuen Kirchen zum Heiligen Blut am Böhmerwald, Sohn des weiland Johann Portoluz, Handelsmann und der Susanna, noch am Leben, ∞ Eva Rosina **Schmukher**, Tochter des Hans Friedrich Schmukher, gewesten Schulmeisters, und der Clara.

1683 II. 14. Jakob **Kegl**, Ledererknecht von Triftern in Bayerland, Sohn des Meisters Leopold Kegl und der Barbara, ∞ Elisabeth **Krazerin**, des Meisters Thoma Krazer hinterlassene Wittib.

1683 VI. 29. Hans Georg **Ulrich**, Schuhmacher in Wien, von Würzburg gebürtig, Sohn des Hans Georg Ulrich, Schuhmacher, und der Margareta, ∞ Rosina **Reimbichlerin**, Tochter des Meisters Franz Reimbichler, Kupferschmied, und der Christina.

Aus Bayern stammende Prager Einwohner vor 200 Jahren

Von Roman Freiherr v. Procházka

Auszüge aus dem im Jahre 1770 für militärische Zwecke abgefaßten Verzeichnis der männlichen Einwohner der Altstadt Prag, veröffentlicht in mangelhafter tschechischer Übersetzung und mit zahlreichen Verballhornungen von Orts- und Personennamen von Dr. Ed. Sebesta unter dem Titel „Popis obyvatelstva hlavního města Prahy z roku 1770“ in Prag 1933.

Eckelsperger Matthias, bürgerlicher Tachnermeister aus Adambach in Bayern, in Nr. 492; Sohn: Josef.

Voglsanger, Johann Georg, Schreinergehilfe aus Altenmark, in Nr. 63.

Götzl, Franz, aus Amberg, Riemergehilfe in Nr. 21.

Schwab Anton, aus Amberg, Tagelöhner in Nr. 331.

Leybl, Samuel, aus Amberg, bürgerl. Schuhmachermeister in Nr. 524 „Zum weißen Stiefel“.

Samm Johann Michael, aus Ammergau, Buchhändlergehilfe in Nr. 226 „Zur goldenen Lilie“.

Pitner, Paul, Schustergehilfe in Nr. 518, aus Aschaffenburg.

Aus Augsburg: **Sichold** (Siebold?) David, Handlungsgehilfe in Nr. 41. **Folk** Karl, geb. 1762, und Wenzel geb. 1764, in Nr. 190, Söhne des † Buchhalters F. und Bürgers in Augsburg. **Paul** Ferdinand, Kaufmann in Nr. 226. **Mittermeier** Ignaz, Buchdruckergehilfe in Nr. 365 „Bei drei Eichen“; Sohn: Johann, verschollen. **Gruber** Karl, bürgerl. Krämer in Nr. 381; Sohn: Franz. **Moritz** Johann Georg,

aus Wilomitz im Saazer Kreis, Strumpfmachergehilfe in Augsburg. **Baumgartner** Johann, bürgerl. Versilberer in Nr. 528 „Zur schwarzen Schlange“. **Eckert** Johann Peter, Handlungsgehilfe in Nr. 546. **Tochtermann** von **Treumuth**, Aloys, Bürger u. Direktor des sogen. Sechsmänneramtes in Prag. **Krumpach** Martin, „Waderlemacher“ in Nr. 806, „Zur goldenen Waage“; Sohn: Wenzel, geb. 1766. **Wampl** Jakob, bürgerl. Bortenmacher in Nr. 872. **Winter** Nikolaus, Schuster in Nr. 906 m geb. 1736, Sohn: Josef, geb. 1760.

Briwasser Anton, in Nr. 323 im Schambogenschen Haus, aus Aussen-Hochig(?), Sohn: Anton, geb. 1758 in Klattau in Böhmen.

Hermann Peter, bürgerl. Altwarenhändler in Nr. 196, aus Arberg, Sohn: Georg, geb. „im Felde“ in den Niederlanden, Fähnrich im Regiment Darmstadt.

Eckert Andreas, Hausverwalter in Nr. 541, aus Balmertzhofen, Sohn: Franz, geb. 1763.

Aus Bamberg: **Raum** Sebastian, Schustergehilfe in Nr. 77. **Knoll** Josef, gewes. Hauptmann im Regiment Ellrichshausen, in Nr. 235. **Getritz** Christian, aus Teutschenthal im Mansfeldischen, bürgerl. Gürtlermeister in Nr. 302, Söhne: Josef, Gürtlergehilfe in Köln am Rhein und Karl, Gürtlergehilfe in Bamberg. **Gauss** Sebastian, Dr. jur. und Landesadvokat in Nr. 315. **Reichenbecher** Andreas, bürgerl. Weinhändler in Nr. 358. **Martin** Heinrich, Schlossergehilfe in Nr. 407. **Noldinger** Christian, bürgerl. Malermeister in Nr. 557. **Schlemmlein**, Georg, bürgerl. Flaschnermeister in Nr. 641, Söhne Andreas, Josef u. Johann. **Rathmann** Johann, Schuster in Nr. 801, Sohn: Maximilian, geb. 1769. **Rotmann** (wahrscheinlich Rathmann,) Michael, Schuster in Nr. 854. **Rothmann**, Georg, Schuster in Nr. 891; geb. 1735; Sohn: Johann, geb. 1769.

Stopper, Johann, aus Bayreuth, Feldwebel im Regiment Poniatowski, in Nr. 787.

Huber Andreas, aus Bernbeyern, bürgerl. Schreinermeister in Nr. 314.

Draxler Josef, aus Mautkirchen, Kürschner in Nr. 756.

Traumer Mattias, aus Berchtesgaden (Berchtoldsgaden) bürgerl. Schlossergehilfe in Nr. 756, geb. 1740; Stiefsohn: Albert Ruschko.

Höfer Paul, aus Betmes(?), Tertiarius im Kloster der Barmherzigen Brüder in Nr. 781.

Erhat Sebastian, aus Beyersau, bürgerl. Altwarenhändler in Nr. 297.

Krommer Johann, aus Buttenheim (Kuttenheim?) in Franken, Schustergehilfe in Nr. 372.

Schlosser Josef, aus Cham, bürgerl. Schuhmachermeister in Nr. 25.

Schlosser Franz, aus Cham, bürgerl. Schuhmachermeister in Nr. 638 „Zum Schwarzen Adler“.

Krauss Ignaz, aus Cham, Maurergehilfe in Nr. 902 „Zum Goldenen Herz“, geb. 1742, Sohn: Thomas, geb. 1768.

Heyntz Johann, Tagelöhner in Nr. 179; Söhne: Johann Michael, geb. in Debendorf im Ansbach'schen, 1760, und Anton geb. 1766.

Fromm Kaspar, aus Dettelbach in Franken, Bildhauergehilfe in Nr. 461.

Weinziehl, Laurenz, bürgerl. Schuhmachermeister in Nr. 196 „Zum grünen Schuh“, aus Dingelfing, Söhne: Franz und Josef.

- Rotmar** Bartholomäus, aus Dingelfing (Tingelfinger), städt. Torwacht-Schütze in Nr. 779; Sohn: Johann, Schlosser, wohnhaft in Regensburg.
- Gabler** Johann Michael, aus Dinkelsbühl, Zeugmachergehilfe in Nr. 123.
- Melber** Josef, aus Dinkelsbühl, bürgerl. Bortenmachermeister in Nr. 381; Söhne: Josef, Johann und Matthäus.
- Ernst** Karl, aus Dinkelsbühl (Tinglspil), bürgerl. Zinngießermeister in Nr. 623 „Zum Schwarzen Löwen“; Söhne: Johann, Josef und Anton.
- Weigl** Franz, aus Dittfurt, Kutscher in Nr. 215 „Zum Roten Herz“, Sohn: Josef, geb. 1763.
- Stauber** Franz Joseph, aus Donauwörth, Verpflegsoffizier in Nr. 650 „Zu drei goldenen Sternen“, Söhne: Johann Nepomuk und Joseph.
- Peitelhauser** Laurenz, aus Egelsam (Egelsheim?), alter Hausdiener in Nr. 147 im Haus der Reissmann'schen Erben.
- Hofbauer** Jakob, aus Eger, städt. Torwacht-Schütze in Nr. 469.
- Mayer** Anton, aus Egeling (Egling), stellenloser Koch in Nr. 742, geb. 1733.
- Hartmann** Franz, aus Eichstett, Münzmeistergehilfe in Nr. 44 im Kais. königl. Münzamt.
- Steidl** Anton, aus Eichstätt, Schneidergehilfe in der Herberge der Schneiderzunft in Nr. 487.
- Bittl** Georg, aus Eichstätt, Geselle in der Altwarenhandlung des J. Rindfleisch in Nr. 498.
- Merz**, Sebastian, aus Erlangen, Handlungsgehilfe in Nr. 3 (550) „Zum steinernen Tisch“.
- Machts**, Christian, aus Erlangen, bürgerl. Kürschnermeister in Nr. 523 „Zum goldenen Kranz“; Söhne: Johann und Josef.
- Grigl** Josef, aus Ettal, bürgerl. Altwarenhändler in Nr. 655 im „Alten Engelskolleg“.
- Prem** Johann Georg, aus Falkenstein, im St. Pauls-Spital in Nr. 54.
- Löf** Laurenz, aus Filseck, bürgerl. Schneidermeister in Nr. 701 „Zur blauen Säule“, Söhne: Josef, Franz u. Michael.
- Kmoch**, Johann Michael, aus Filtzbiburg (?), geb. 1734, Schuster in Nr. 908; Sohn: Anton, geb. 1768.
- Huber** Franz, aus Freising, städt. Torwacht-Schütze in Nr. 620; Sohn: Anton, Magister im Jesuitenorden in Brünn.
- Schmid**, Michael, aus Freising, Schuster in Nr. 746.
- Richter** Anton, aus Gatterberg, Miniaturenmalers in Nr. 492.
- Lorentz** Ägydius, aus Geisselhöring, Geselle im Gasthaus des Jak. Kuffner b. d. Theynkirche in Nr. 140.
- Brachner** Richard, aus Gimpertshausen (Ginpenhausen), bürgerl. Drechslermeister in Nr. 318 „Zum weißen Adler“, Valentin und Peter, seit 1764 Drechslergehilfe in London.
- Voith** Karl, Hilfs-Feldscherer in Haag (Hack in Bayern), Sohn des Johann Voith, Bierbrauergchilfen in Nr. 798.

- Lehrf** (?), Martin, Schreiner aus Haldenwang, angestellt im Medizinerkolleg in Nr. 676, Sohn: Josef, geb. 1765.
- Lohr** Gerhard, aus Hammelburg, im Jesuitenkonvikt in Nr. 391.
- Ziemermann**, Michael, aus Hammelburg, Schneidergehilfe in Nr. 522.
- Kneyer**, Michael, aus Hassfurt, Schneidergehilfe in Nr. 574 „Beim Jesukindlein“.
- Kind** Franz, aus Heiligkreutz, Versilberer in Nr. 633 „Beim gold. Engel“.
- Kerner** Georg, aus Hemmersheim (Hemmerschein), Maurergehilfe in Nr. 668.
- Schmidt** Anton, aus Hiltenfingen (Hilffingen), bürgerl. Windenmacher in Nr. 52.
- Oechy** Sebastian, Dr. med. aus Hohenems, in Nr. 299.
- Krau(t)blatt**, Anton, aus Hollfeld, (Holfelt), Schustergehilfe in Nr. 324.
- Kremer** Matthias, aus Hundheim, Schuster in Nr. 663 (Beim Weinbauer“).
- Stiefenhofer** Josef, aus Immenstadt, Badergehilfe in Nr. 503.
- Gröbl** Michael, aus Kalchgruben, bürgerl. Handelsmann in Nr. 546.
- Wilk** Konrad, aus Kaufbeuren, Goldschmiedsgehilfe in Nr. 319.
- Bratl** Johann, aus Kelheim (Khelheimb), Schuster in Nr. 916.
- Funai** (?) Josef, aus Kempten, Instruktor u. Hauslehrer i. d. Fam. des Bräuermeisters **Thom.** Walter „Zum goldenen Greifen“ in Nr. 15.
- Elsenwanger** Anton, aus Kissingen, bürgerl. Buchbindermeister im Kolleg des Carolinums in Nr. 27.
- Grell** Anton, bürgerlicher Kaufmann aus Kitzingen (Khitzing) in Nr. 693.
- Matheiss** Matthias, aus Klosterscheuern, bürgerl. Schneidermeister in Nr. 26 „Zum weißen Kranz“; Stiefsohn: Philipp Novotný, Schneidergeselle in Graz.
- Mangoldt** Felician, aus Kohlgrub (Golgrube), bürgerlicher Buchhändler in Nr. 226 „Zur goldenen Lilie“; Sohn: Johann.
- Bernhardt** Anton, aus Landsberg, bürgerl. Uhrmachermeister in Nr. 61; Söhne: Simon und Johann.
- Huber** Sebastian aus Landsberg, bürgerl. Glasermeister in Nr. 489, Sohn: Josef, und Stiefsohn: Wenzel Müller, Dominikanerordensnovize in Leitmeritz.
- Schneider** Johann, aus Landsberg, Schuster in Nr. 752, Sohn: Franz, geb. 1766
- Schwarz** Martin, aus Langerringen (Lang-Erling), bürgerl. Tabakhändler in Nr. 695 „Zum grünen Frosch“.
- Dietrich** Gottfried, aus Lindau am Bodensee, Zuckerbäckergehilfe in Nr. 5 (552).
- Meller** Michael aus Lindau, Büchsenmachergehilfe in Nr. 408.
- Pfister** Andreas, aus Lindau, Buchhalter der „Sächsischen Kompagnie“ zum Bau von Holzschiffen, in Nr. 588.
- Lintzmeyer** Franz, aus Lützenreuth (Lichsenrith), Livreedieners in Nr. 49, geb. 1740; Sohn: Josef, geb. 1765.
- Wachter** Jakob, aus Maineck (Meineg), Hausverwalter des Hauses des Ferd. Jak. Graf Kokorzowecz in Nr. 535.
- Draxler** Josef, aus Mauthkirchen, Kürschner in Nr. 756.
- Rauch** Johann, aus Memming, bürgerl. Schuhmachermeister in Nr. 430; Sohn: Franz.

- Fiescher** Wilhelm, aus Mistelfeld, Jäger in Nr. 492.
Neuner Matthias, aus Mittenwald, Handlungsdienner in Nr. 190.
Antweg, Johann, aus Moosburg, Livreedienner in Nr. 4 „Zum steinerenen Lamm“.
Heilmeier Sebastian aus Moosburg, Schuster in Nr. 911, geb. 1740.
Fritsch Ferdinand, aus Mundelfingen (Munterfing), Diener bei Baron v. Wallbrunn in Nr. 325.
 Aus München: **Hufnagl** Philipp, Lakai bei Fr. Wolff v. Wolffsfeld in Nr. 13. **Rauscher** Josef, Bortenmachergehilfe in Nr. 30. **Fürtmeyer** Josef, Münzgraveur im Kais. kön. Münzamt in Nr. 44. **Limmer** Josef, Glasurmacher in Nr. 124. **Laiterer**, Michael, Fleischhauergehilfe in Nr. 244 „Zum silbernen Bären“. **Ruck** Josef Gottfried, Perückenmacherlehrling in Nr. 265 (Vater: Schauspieler). **Schönauer** Josef, Strumpfmachergehilfe in Nr. 266. **Bartl** Balthasar, Hausverwalter des Hauses des Joh. Graf Sternberg in Nr. 288; Sohn: Friedrich, Bankalschreiber in Chrudim. **Schober v. Hohenfurth**, Michael, Apothekerlehrling in Nr. 291 „Zum goldenen Hirschen“ (Vater: Kommerz-Commissarius). **Graner** Karl, Schneidiergehilfe in Nr. 306. **Bienfee** (Bienfait?) Maximilian, in Nr. 358, (Vater Philipp Josef B. aus Paris, Schauspieler.). v. **Royer**, Karl Albert, ehemal. Oberleutnant im Regiment Haus-Bayern in Nr. 375. **Winger** Johann Michael, Keller im „Gelben Haus“ in Nr. 496. **Ritter** Andreas, Schneiderlehrling in Nr. 498 „Zur französischen Krone“, (Vater: Pensionär der herzogl. bayer. Gutsverwaltung.). **Moser** Franz Paul, Versilberer-Gesilfe in Nr. 633. **Weigl** Jakob, Tagelöhner in Nr. 644 „Zum goldenen Tisch“; Sohn: Josef, geb. 1765. **Hochleitner** Johann, Kutscher in Nr. 747, geb. 1740.
Bartl, Sebastian, Kadett im Drag.-Reg. Althann, und Josef B., aus Murnau, Stief-söhne des Isidor Heyss, Altwarenhändler in Nr. 546.
Pranstätter (Prandstätter), Ulrich, aus Neukirchen, Weinkellermeister in Nr. 77.
Auer Bernhard, aus Neunburg, bürgerl. Schneidermeister in Nr. 313; Söhne: Anton und Josef.
Teller Josef, aus Nördlingen, Bortenmachergehilfe in Nr. 585 „Zu den drei Schwalben“.
Griner (Grüner?) Ägydius, aus Mittenwalde, bürgerl. Kaufmann „Bei der eisernen Tür“ in Nr. 245; Sohn Michael, Handlungslehrling in Nürnberg.
Kholb (Kolb) Johann, aus Nürnberg, Livreedienner in Nr. 250.
Nisl, Josef, aus Nürnberg, Flaschnergehilfe in Nr. 651.
Möbius Maximilian, aus Nürnberg, Buchdruckergehilfe in Nr. 698.
Wurmscher Peter, aus Nussdorf, bürgerl. Schleifermeister in Nr. 512.
Schneberger Adam, aus Oberviechtach i. d. Oberpfalz, bürgerl. Schankwirt in Nr. 546.
Neep Johann Georg, aus Obervolkach (Ober-Folgach), bürgerl. Zuckerbäcker in Nr. 544 „Zum grünen Baum“.
Ilini (Illing?) Franz, aus Ochsenfurt, Handelsmann in Nr. 27.
Tagleber Franz, aus Ötting (Etting), Zeugmacherlehrling in Nr. 123 „Zum Heiligen Urban“.
Kheyfchl Sebastian, aus Passau, Bürstenmachergehilfe in Nr. 461.

- Fiescher** Paul, aus Passau, Schleifergehilfe in Nr. 512.
Auer Sebastian, aus Passau, bürgerl. Schuhmachermeister in Nr. 871; Sohn: Leopold.
Weng Andreas, aus Perlesreuth Passauer Kloster, Dispensator des Cisterziener-Seminars St. Bernhard in Nr. 45.
Biller Anton, aus Pfatter, Läufer in Nr. 12.
Mistelbeck Johann, aus Pfatter (Pfeder), Schneider in Nr. 926; Söhne: Johann, geb. 1762 und Josef geb. 1769.
Khirbisch, Laurenz, aus Pürckpoding (Pergpödingen?) Tagelöhner in Nr. 700.
Rieff Johann, aus Radenbuch, Buchbindergehilfe in Nr. 27.
 Aus Regensburg: **Brunnwi(e)ser** Simon, Schustergehilfe in Nr. 26. **Wernhier**, Franz, Hausverwalter in Nr. 41. **Ebrle** Philipp, Seilermeister in Nr. 157, Sohn: Wenzel. **Resch** Josef, Schuhmachermeister in Nr. 338, Söhne: Johann, Ignaz und Emmanuel. **Schmid** Johann, Bartscherer in Nr. 486. **Hofpauer** Anton, Läufer bei Graf Lützwow in Nr. 565. **Wilt** Christian, bürgerl. Versilberer in Nr. 675. **Oeter** Paul, Schusterlehrling in Nr. 682. **Weissgätter** Johann, Schneidiergehilfe in Nr. 749.
Niedermeyer Michael, aus Renn, Schusterlehrling in Nr. 751 „Beim grünen Berg“.
Breck, Franz, aus Ried, Kattendrucker in Nr. 668.
Deckert Josef, aus Röllbach, Schneider in Nr. 921.
Schmidbauer Andreas, aus Roding, bürgerl. Schuhmachermeister in Nr. 818.
Mayer, Bartholomäus, aus Rohr, bürgerl. Schuhmachermeister in 241 „Zu den fünf Kürbissen“.
Huber Ignaz, aus Rosenheim in Bay., Maurergehilfe in Nr. 354.
Acker Johann, aus Rothenburg, Schreiner in Nr. 897.
Merlij (Merlig?) Johann, aus Röttingen (Retingen), Bierschankwirt in Nr. 534 „Bei drei Wilden Männern“.
Eysenschmidt Urban, aus Salzgrub, Handlungsgehilfe in Nr. 297 „Zum goldenen Einhorn“.
Eisenmann Nikolaus, aus Schmackenwerth, Sattlergehilfe in Nr. 628 „Zu den sieben Schwaben“.
Jantz Jeremias, aus Schnür(p)flingen, Schreinergehilfe in Nr. 131 „Zum goldenen Ring“.
Greislein, Johann Michael, aus Würzburg, stellungsuchender Lakai in Nr. 21; Sohn: Johann, geb. in Schillingsfürst 1765.
Leissmiller, Karl, aus Schongau, Schuster in Nr. 913; Sohn: Josef, geb. 1764.
Steininger Johann Georg, aus Schrobenausen (Schromhausen), Schneidiergehilfe in Nr. 584 „Beim goldenen Kreuz“.
Stadler, Philipp und Christian, beide Juristen aus Schwarzenberg in Bay.
Kholy, Christian, aus Statten am Hof (Stadthof), Uhrmachergehilfe in Nr. 725.
Hausleb Anton, aus Stamsried (Stansritt) i. d. Oberpfalz, Schreiber in Nr. 142 „Zum schwarzen Bären“.
Ausser Paul, aus Straubing, bürgerl. Schneidermeister in Nr. 316 „Zu drei goldenen Kronen“; Söhne: Josef und Joachim.

- Grol(l), Johann Michael, aus Straubing, Schlossergehilfe in Nr. 631.
- Dontzer, Anton, aus Tannesberg i. d. Oberpfalz, Weinkellermeister in Nr. 547 „zu den drei Granatäpfeln“, geb. 1740.
- Mährer Johann Sebastian, aus Tannesberg, Kleriker des Ritterlichen Kreuzherren-Ordens m. d. Roten Stern in Nr. 590.
- Seeleitner Christian, aus Tannesberg, (Denesberg), Bierschankwirt in Nr. 614 „Zu drei Schwestern“.
- Schlieberger Jakob, aus Teuschbach, (Teisbach) Livreedieners des Fürsten v. Mansfeld in Nr. 556.
- Lang Konrad, aus Trauenfeld i. d. Oberpfalz, städt. Torwacht-Schütze in Nr. 657; Sohn: Laurenz, geb. 1756.
- Gall Kaspar, aus Traunstein in Bay., bürgerl. Staffierermeister, in Nr. 350 „Zum schwarzen Kreuz.“
- Wolpart Philipp, aus Traustadt, entlassener Soldat, in Nr. 736.
- Wild Michael, aus Tirschenreuth, Tagelöhner in Nr. 161.
- Hofmann Adam, aus Tüsselhausen (Tischehausen), im Würzburgischen, Schmiedegehilfe in Nr. 168.
- Hürt Michael, aus Volkach (Folgach), bürgerl. Schneidermeister in Nr. 228 „Zum schwarzen Rössel“.
- Rabb Nikolaus, aus Waldhausen i. Bay., Schneider in Nr. 613 „Beim weißen Schwan“.
- Schmiedt Albert, aus Waltenhofen im Kempten'schen, Livreedieners in Nr. 238 b. Herrn Krticzka v. Jaaden.
- Putzmann Michael, aus Weissmain (Weyszman), Schneidiergehilfe in Nr. 386.
- Mayller Marian, aus Weithaus, bürgerl. Gastwirt in Nr. 165.
- Kriner Thomas, aus Welgau im Freisingischen, bürgerl. Altwarenhändler in Nr. 231 „Beim Walfisch“; (desselben Schwiegersohn: Jakob Celtner/Zeltner bürgerl. Altwarenhändler in Schönau b. Teplitz).
- Utz Matthias, aus Wesselsbrunn, entlassener Invalide in Nr. 149; Stiefsohn: Johann Ehrhard, geb. 1756.
- Steigl Christian, aus Wunsiedel, Tischlergehilfe in Nr. 916, geb. 1746.
- Aus Würzburg: **Schrodt** Joseph, Professor der Rechte an der Prager Universität, wohnhaft in Nr. 13 [560]. **Hermann** Johann Adam, Mietlakai in Nr. 174. **Fesenmeier** Josef, bürgerl. Buchbinder in Nr. 200; Sohn: Franz. **Ment** Andreas, Perückenmachergehilfe in Nr. 303. **Helwing** Peter, Perückenmachergehilfe in Nr. 368. **Plass** Anton, Flaschnergehilfe in Würzburg, (Stiefsohn des Schmiedemeisters Thomas Zugrül in Nr. 580 „Zu den drei Hufeisen“). **Haller** Michael, bürgerl. Tanzmeister in Nr. 699. **Lang** Zacharias, Ordenspriester im Paulanerkloster St. Salvator in Nr. 719. **Geigl** Peter, bürgerl. Schreinermeister in Nr. 795. **Gerbich** Johann, Tischlergehilfe in Nr. 883. **Ebenhof** Georg, Schlossergehilfe in Nr. 919.
- Lohr** Mauriz, aus Zangenstein (Zangerstein), Ordenspriester im Paulanerkloster St. Salvator in Nr. 719.

Vereinsnachrichten

1. Aktuelle Probleme der Familienforschung

In Familienforscherkreisen werden derzeit die Probleme „Öffentlichkeitsarbeit — Datenverarbeitung — moderne Zielsetzung der Genealogie“ eifrig erörtert. Wir möchten unsere Mitglieder hierzu auf die einschlägigen Veröffentlichungen in den deutschen genealogischen Zeitschriften „Archiv für Sippenforschung“ (Starke-Verlag 625 Limburg a. d. Lahn, Postfach 310) und „Genealogie“ (Verlag Degener & Co., 853 Neustadt a. d. Aisch, Postfach 1340) aufmerksam machen:

„Gesellschaftskrise und Familie“ von H. Mitgau in den Heften 33—36/Jg. 35/1969 und Heft 37/Jg. 36/1970 des „Archiv für Sippenforschung“,

„Genealogie und Öffentlichkeit bei uns und in Amerika“ von F. Zeis in Heft 10/18. Jg./Oktober 1969 der „Genealogie“,

„Zeitungen — ihre Bedeutung für Geschichte und Genealogie“ von Lord Thompson of Fleet in Heft 11/18. Jg./November 1969 der „Genealogie“,

„Zum Thema Datenverarbeitung — Der Census von Ohio“ von H. Friedrichs in Heft 4/19. Jg./April 1970 der „Genealogie“,

„Grundsätzliche Gedanken über eine genealogische Datenbank in Deutschland“ von W. Schaub in Heft 6/19. Jg./Juni 1970 der „Genealogie“,

„Datenverarbeitung im Dienst der Familienkunde“ von H. Friedrichs in Heft 7/19. Jg./Juli 1970 der „Genealogie“,

„Sippenforschung und Erbgesundheits-Vorsorge“ von A. Barthelmeß in Heft 4/5 — Jg. 32/1969 der „Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“.

Das Studium dieser Arbeiten vermittelt einen interessanten Einblick in die derzeitige Entwicklung auf diesen Gebieten, Entwicklungen, die auf die Arbeit jedes einzelnen Familienforschers sowohl wie auf den Stand der Genealogie ganz allgemein von erheblicher Bedeutung sein werden. In den Mitgliederversammlungen unserer Bezirksgruppen werden diese Probleme ebenso erörtert wie in privaten Zusammenkünften von Familienforschern und in den Kreisen der genealogischen Verbände. Für die auf dem deutschen Genealogentag in Ulm vom 11. bis 13. 9. 1970 zu erwartenden Aussprachen über diese Themen hat der Vorstand bereits Material gesammelt, das dort zur Sprache gebracht werden soll. Ein vom Vorstand gebildeter Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, der sich aus Mitgliedern der verschiedenen Bezirksgruppen zusammensetzt, war an dieser Vorbereitungsarbeit beteiligt. Der Vorstand ist auch an Vorschlägen und Anregungen zu diesen Themen aus den gesamten Mitgliederkreisen — auch den auswärtigen! — sehr interessiert und bittet um entsprechende Zuschriften.

2. Die Oberammergauer Passionsspiele im Lichte der Genealogie — Die Ahnentafeln der Hauptdarsteller — II. Reihe

Unter diesem Titel ist soeben ein Sonderheft als „Heft 19 der Schriften des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde“ erschienen. Das umfangreiche genealogische Material hierzu wurde von unserem Mitglied Emil Schneiderhan, Weilheim, in mühevoller Arbeit bei etwa 50 Pfarreien zusammengetragen und dem Verein zur Verfügung gestellt, die Drucklegung selbst konnte mit Hilfe eines Druckkostenzuschusses der Gemeinde Oberammergau erfolgen. Beiden sei an dieser Stelle dafür bestens ge-

dankt. Aus Termin- und Kostengründen wurde die Vervielfältigung im Rotaprintverfahren der Firma Unidruck, München, gewählt.

Das Heft stellt eine wertvolle Ergänzung des im Jahre 1934 von unserem damaligen Schriftleiter Adolf Roth herausgegebenen Heftes „12 Oberammergauer Ahnentafeln“ dar, weil hierdurch — wie im Vorwort vermerkt — die genealogische Kontinuität des Hauptdarstellerkreises auf weite Sicht nachgewiesen ist. Hierüber geben nicht nur die veröffentlichten Ahnentafeln selbst, sondern auch die als Einleitung in das Heft übernommene ausgezeichnete Arbeit von Therese Bauer-Peißenberg † über „**Alte Oberammergauer Geschlechter, die heute noch bestehen**“ Auskunft.

Das Heft ist durch die Geschäftsstelle oder die Bezirksgruppen zum Preis von DM 4.— pro Stück (für Mitglieder DM 2.— pro Stück) zu beziehen. Auch das vorangegangene Heft von Adolf Roth aus dem Jahre 1934 ist zu den gleichen Preisen noch lieferbar (solange noch Vorrat reicht!)

Dichtel

3. Personalien

Zur Vollendung des 85. Lebensjahres: Ein Vorbild des produktiven Ruhestandes

Oberregierungsrat a. D. Otto Fürnrohr, Nachkomme einer seit fast drei Jahrhunderten in Regensburg ansässigen Familie und hochgeschätztes langjähriges Mitglied des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde e. V., Bezirksgruppe Regensburg, vollende am Ostersonntag dieses Jahres in außerordentlicher Frische sein 85. Lebensjahr.

Unter den vielen Gratulanten freuten sich auch Vertreter der Bezirksgruppe Regensburg, ihrem aktiven und verdienten Mitglied im Namen des Vereins herzliche Wünsche aussprechen zu können.

Herr Fürnrohr lebt den „produktiven Ruhestand“ vor! Schon von jeher für das historisch-genealogische Gebiet interessiert, ist er durch zahlreiche familienkundliche und geschichtliche Veröffentlichungen auch außerhalb des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde bekanntgeworden. Durch sein profundes Wissen hat er nicht nur vielen Vereinsmitgliedern, sondern auch auswärtigen Familienforschern oftmals mit umfangreichen Forschungsergebnissen über den „toten Punkt“ hinweggeholfen. Je schwieriger die Fragestellung, desto größer ist seine mit Ehrgeiz verbundene Freude zu einer befriedigenden Lösung der genealogischen Zusammenhänge zu kommen.

Mit Hingabe leitet er seit Jahrzehnten die Bücherei der Bezirksgruppe Regensburg.

Für seine intensive und erfolgreiche Mitarbeit an den gemeinsamen Zielen des Vereins, bringt die Bezirksgruppe Regensburg ihren Dank zum Ausdruck. Der Dank gebührt auch seiner Gattin, Tochter des früheren ersten Bürgermeisters Auer, die viel Verständnis für die historisch-genealogischen Ambitionen ihres Gatten zeigt.

Möge ihm weiterhin gute Gesundheit und ein noch recht langer produktiver Ruhestand beschieden sein!

Fi

Neue Verbindung Regensburg - Bayreuth

Pfarrer Karl Mötsch (Regensburg), seit fast 10 Jahren in der Kirchengemeinde Dreieinigkeitskirche tätig, ist vom Kirchenvorstand der Gemeinde Christuskirche in Bayreuth zum 1. Pfarrer gewählt worden.

Ein Sohn der Stadt Regensburg, an der Geschichte seiner Vaterstadt lebhaft interessiert, als Betreuer des Archivs der evangelischen Gesamtkirchengemeinde gut informiert, ist er seit Jahren auch ein aktives Mitglied des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde. So manches Mitglied der Bezirksgruppe Regensburg verdankt Pfarrer Mötsch wertvolle Hinweise für seine Forschungsarbeit.

Sein Weggang ist für die Regensburger Familienkundler ein schmerzlicher Verlust. Doch bleibt die Gewißheit, daß Pfarrer Mötsch auch von Bayreuth aus die Verbindung nach Regensburg aufrechterhalten wird und daß er auch künftig genealogische Verbindungen zwischen Oberpfalz und Oberfranken nicht für sich behalten wird.

Unsere besten Wünsche begleiten Pfarrer Mötsch nach Bayreuth.

Fi

4. Bezirksgruppen-Treffen

Mitglieder der Gesellschaft für Familienforschung in Franken — aus geschichtlicher Sicht am „Nordgau“ interessiert — und Mitglieder der Bezirksgruppe Regensburg im Bayerischen Landesverein für Familienkunde trafen sich am Sonntag, dem 5. Juli d. J. im oberpfälzischen Leuchtenberg. Mit Autobussen aus Nürnberg und Regensburg angereist, hatten die Regensburger Teilnehmer bereits das oberpfälzische Bauernmuseum in Perschen bei Nabburg besichtigt.

In der Kapelle der Veste Leuchtenberg begrüßte Regierungsarchivdirektor Dr. Otto Puchner (Nürnberg) Mitglieder und Gäste beider Vereine. Rektor Dr. Voit (Nürnberg) gab anschließend in einem Kurzvortrag einen Überblick über die Geschichte des Geschlechts der Leuchtenberger. Anschließend ging es weiter nach dem seinerzeit ebenfalls zum Leuchtenbergischen Hoheitsgebiet gehörenden Pleystein, wo das Mittagessen gemeinsam eingenommen wurde. Unter Führung von Gymnasialprof. Lengensfelder (Nürnberg) wurde sodann die Kirche auf dem geologisch interessanten Kreuzberg in Pleystein besichtigt und anschließend eine Fahrt zur tschechischen Grenze bei Neudorf unternommen. Weiter ging die Fahrt nach Flossenbürg. Nach kurzem Verweilen in der Gedenkstätte auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers, traf man sich noch einmal zu einer Kaffeepause im Heim des Waldvereins in Silberhütte. Von da aus wurde die Heimfahrt nach Nürnberg und Regensburg angetreten.

Angenehmes Reisewetter begünstigte das Treffen und die Gelegenheit zum Gedankenaustausch wurde eifrig genutzt. Dabei wurde der Wunsch laut sich wieder einmal zu treffen — vielleicht im Herbst, anlässlich eines genealogischen Abends in Nürnberg.

Kurt Landwehr von Pragenau

5. Ahnenkurzlisten-Umlauf

Viele unserer Mitglieder, vor allem der neu eingetretenen, scheinen die aussichtsreichen Möglichkeiten unseres Ahnenkurzlisten-Umlaufs noch nicht zu kennen. Dabei stoßen wir immer wieder auf Meldungen der Teilnehmer an diesem Umlauf über aufgefundene Ahnengemeinschaften oder sonstige ergiebige Hinweise. Es liegt im eigenen Interesse der Mitglieder, sich am Ahnenkurzlisten-Umlauf mit ihren eigenen Listen zu beteiligen und wir bitten sie, ihre Meldungen an den Betreuer des AKU, Herrn W. Schrettenbrunner, 84 Regensburg, Erikaweg 57 c, abzugeben.

6. Mitgliederverzeichnis

Das neue Mitgliederverzeichnis ist inzwischen fertiggestellt und zum Versand gekommen. Mitglieder der Bezirksgruppen Augsburg, München und Regensburg holen sich dieselben — soweit sie am Platze wohnen — am besten bei den örtlichen Mitgliederversammlungen ab, sonst Anforderung bei der Geschäftsstelle gegen Einsendung eines Unkostenbeitrags von DM 1,—.

Di

7. Ergänzungen von Pfarrbücherverzeichnissen

Herr Josef Wopper (Weiden/Opf.), hat eine Aufstellung angefertigt. Wir entnehmen derselben folgende Hinweise:

Bistum Regensburg

Gleiritsch: Ein älterer Band (1679—1719) wurde aufgefunden und erhielt einen neuen Einband. (Pf. Weidenthal)

Leuchtenberg: Auszüge aus den KB von Michldorf wurden zu einem besonderen Band für Leuchtenberg, für die Zeit vor 1671, zusammengestellt.

Mockersdorf: Ein „Familienschema“ erleichtert die Benutzung der KB.

Pullenried: Der Hinweis im 2. KB (1689—1742) auf die KB zu Teunz ist nicht mehr zutreffend, da diese KB in Teunz nicht mehr vorhanden sind.

Roggenstein: Auszüge aus den KB von Michldorf wurden zu einem besonderen Band für Roggenstein, für die Zeit vor 1693, zusammengestellt.

Ehenfeld: Die Kirchenbücher ab 1625 sind nunmehr in Ehenfeld (nicht mehr in Hirschau).

Bistum Bamberg

Neuhaus an der Pegnitz: Ein Band (≈ 1609—1637, ∞ 1609—1635, † 1629—1632) wurde vom Staatsarchiv in Amberg/Opf. zurückgegeben.

Haag: KB lagern in Auerbach.

Hopfennohe: KB (1. Band: ∞ ab 1568, † ab 1574) befinden sich auch in Auerbach.

Gelegenheitsfunde

Kirchenbücher von Wiener Neustadt: 19. II. 1674 † Wilhelm Niedermayr, von Wasserburg aus Bayern gebürtig, dessen Vater churfürstlicher Cammerdirektor zu München gewesen ist.

Dom- und Metropolitanpfarre St. Stephan, Wien I: 26. II. 1702 „Der wohllehrsame Herr Abraham **Burger**, ein Zeugschmied zu Waltsaxen in der Pfalz gebürtig, copulatus est mit der Ehrtugendreichen Katharina **Meyrin**, des Johann Meyers, Webers zu Altenheim im Schwabn, und Anna Maria seines Eheweibs, ehl. Tochter.

Testes Hanns Conrad **Dannsperger**, b. Zeugschmidt; Georg **Mairhofer**, b. Schneidermeister“.

Dr. Erich Franz